

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 201.

Dienstag den 20. Juli.

1858.

### Bekanntmachung.

Allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen, wird hiermit die unentgeltliche Einimpfung der Schuppocken angeboten und soll dieselbe von und mit dem 9. Juni d. J. an in jeder Woche **Wittwochs Nachmittags 3 Uhr,** zuletzt am 21. Juli d. J., im großen Saale der alten Waage am Markte stattfinden.  
Leipzig, den 28. Mai 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Gerutti.

### Gustav-Adolf-Stiftung.

In den Tagen des 24., 25. und 26. August a. c. soll in Leipzig die 16. Hauptversammlung des großen deutschen Gesamtvereins der Gustav-Adolf-Stiftung abgehalten werden, in derselben Stadt, von welcher dieser Verein, diese schöne Frucht evangelischer Glaubensliebe, dieses von Gott so reich gesegnete Werkzeug der evangelischen Kirche, durch unsern unvergesslichen **Großmann** einst ausgegangen ist, und in deren akademischer Aula eine denkwürdige Versammlung im September 1842 den Grund zu der jetzigen Vereinigung legte. In allen deutschen Städten, in welchen der Gesamtverein bisher tagte (in den letzten Jahren in Heidelberg, Bremen und Cassel), hat die Bevölkerung ihm eine ehrenvolle, gastliche Aufnahme bereitet und er wird in dem protestantischen Leipzig, das ihm die Vaterstadt ist, gewiß nicht minder eine freundliche Stätte finden. Die Unterzeichneten sind als Festcomité zusammengetreten, um sich den nöthigen Vorbereitungen für die Versammlung zu unterziehen, und sie richten an ihre evangelischen Mitbürger die Bitte, sie hierbei zu unterstützen und der Versammlung die Theilnahme und die Aufnahme zu schenken, welche diese große protestantische Angelegenheit in so hohem Grade verdient. Das Programm zu der Versammlung, das seitens der betreffenden Behörden bereits die erforderliche Genehmigung gefunden hat, wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. Gewiß werden viele Familien Leipzigs bereit sein, von den zahlreich ankommenden deutschen und außerdeutschen Gästen den einen und andern gastlich bei sich aufzunehmen, und wir richten hierdurch an Diejenigen, welche hierzu bereit sind, die Bitte, ihre gefälligen Anerbietungen an

Herrn Carl Linnemann, Katharinenstraße Nr. 28, oder an

Herrn Hofrath Dr. Marbach, Universitätsstraße Nr. 4, Bureau der Teutonia, oder an

Herrn Kaufmann G. Nus, Grimma'sche Straße Nr. 16,

zu richten.

Weitere Bekanntmachungen über die Versammlung werden später erfolgen.

Leipzig, den 10. Juli 1858.

Vize-Bürgermeister Berger.

Prof. Dr. Bräuner.

Stadtrath Eichorius.

Stadtrath Fleischer.

Stadtvorordneten-Vorsteher Adv. Franke.

Stadtrath Gärtel.

Kirchenrath Dr. Hoffmann.

Schuldirector Kraus.

Richard Sandmann.

Superintendent Dr. Lechler.

Kramerrmeister Poppe.

Graveur Niesel.

Gustav Nus.

Polizidirector Stengel.

Dr. Stephani.

Dr. Tempel.

Geheime Rath Dr. von Wächter.

### Allgemeine deutsche Buchhandlung

oder  
der Buchhandel auf Actien.

Schon einige Male ist in d. Bl. der in der Ueberschrift genannte Gegenstand beifällig begutachtet worden. Bei der Unparteilichkeit, mit welcher die Redaction stets Rede und Gegentrede gestattet hat, darf Einsender dieses um so mehr auf den Abdruck seiner gegenwärtigen Ansicht rechnen, als er sich weiter unten auf eine Autorität beziehen kann.

Die Idee, eine allgemeine deutsche Buchhandlung auf Actien

gründen zu können oder zu wollen, ist nichts Neues; sie ist aber bis jetzt nicht zur Ausführung gekommen, weil das Unpraktische derselben zu sehr in die Augen springt.

Um all dem vielen sehr unfruchtbaren Gerede darüber ein Ende zu machen, wäre es in der That zu wünschen, es läme einmal ein solches Unternehmen zu Stande, damit eben dessen Unhaltbarkeit bewiesen würde, wenn auch leider zum Schaden der Actionaire und Schriftsteller.

Das neueste Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel behandelt die Sache in seinem nichtamtlichen Theile so leidenschaftlos, aber auch so richtig, daß es jedenfalls gerathen



und erlaubt sein muß, die Hauptsätze des betreffenden Artikels dem Urtheile des größeren Publicums vorzulegen. Es heißt dort unter Anderm:

Die deutschen literarischen Zustände kennzeichnen sich bekannter Weise vornehmlich dadurch, daß die schaffende Thätigkeit in Literatur und Kunst in ausgedehntem Maße zu einem fachgemäßen Broderwerb gemacht ist. Wir haben eine zum Erschrecken große Menge von Lyrikern, Romanschreibern, Theaterrecensenten, scheinbaren Philosophen u. s. w., die, der Macht ihres Genies vertrauend, sich und der Welt genug zu sein glauben, wenn sie ihr ganzes Thun und Lassen dem „inneren Berufe“ widmen. Wie viel Noth und Elend durch solch leichtfertiges Hindämmern des bürgerlichen Daseins gefördert wird, davon kann der Buchhändler, zumal wenn er sich einigermaßen umgesehen hat, traurige Dinge erzählen. Das deutsche Volk ist, wie man sagt, seit dem Jahre 1848 praktischer geworden; von den vormärzlichen Untugenden hat es wenigstens Vieles verloren. Man sollte nun annehmen, daß mit der Liebe des großen Haufens zu nebelhaften Anschauungen und Träumereien auch das Fachliteratenthum allmählig seinen Boden verlieren, und wenn nicht entschiedener literarischer Beruf vorliegt, sich seiner Mehrheit nach einer nützlicheren und berechtigteren Thätigkeit zuwenden müsse. Aber es scheint fast nicht. Gewisse Anzeichen drängen sogar zu dem Schlusse, daß dasselbe sich mehr und mehr zur eigentlichen Kunst gestalten wolle. Man gründet Versicherungscassen und sucht nach gewissen Corporationsrechten. So z. B. behandelt man das sogenannte geistige Eigenthum beinahe wie eine Corporations-sache gegen den Buchhandel, und vergißt darüber, daß dieser gerade das größte Interesse an der Sicherung desselben zu nehmen hat. Er ist es ja factisch, der am meisten zu dessen Förderung gethan hat und unausgesetzt daran fortarbeitet. Das Literatenthum hat bis jetzt nichts gethan, als mit Verachtung aller wissenschaftlichen Ausbildung dieser Rechtsidee raisonnirt und damit der guten Sache mehr geschadet als genützt.

Ganz aus den nämlichen Kunstanschauungen und Nergeleien gegen den Buchhandel entspringen die Projecte der Actien-Verlags-handlungen. Man macht damit den Versuch, die literarische Thätigkeit, die im Großen und Ganzen nur eine Sache der Muse sein soll, zu einem sichern und verlässigen Broderwerb zu gestalten. Immerhin. Aber dabei sollte man wenigstens ehrlich genug sein, das wahre Wesen der Sache nicht hinter schönen Redensarten zu verbergen, und sich der Phrase enthalten, daß man eine Förderung der literarischen Interessen dabei im Auge habe. Als wenn es die gegenwärtige Gestaltung des Buchhandels und nicht vielmehr die ohne Ideal arbeitenden und nur auf den Erwerb ausgehenden Literaten es seien, denen die leichten Productionen, worüber man klagt, zunächst ihr Entstehen verdanken.

Was kann in der That von einer Verlagsthätigkeit erwartet werden, die ihre Wirksamkeit in eine dem deutschen Buchhandel ganz widerstrebende industrielle Form zwingt? Doch wohl nur Industrielles. Ein privater Verlagshändler handelt sehr viel aus literarischem Interesse, einer Lieblingsidee bringt er oft große Opfer, und der Ehrgeiz spielt keine geringe Rolle bei uns; das sind Dinge, die eine Actien-Gesellschaft nicht kennen darf, sie muß bei jedem Schritt an ihre Rentabilität denken. Die Frage des Gewinns ist bei ihr allein entscheidend, nicht bloß wenn sie den üblich großen Verheißungen, sondern den allergewöhnlichsten Pflichten gegen die Actionäre gerecht werden will. Wir fragen, welches Heil kann der Literatur hieraus erblühen? Wohin führt dieser Generalgrundsatz der Plusmacherei ein Unternehmen, den es nicht verlassen kann, ohne in sich selbst zu zerfallen? Wenn der Buchhandel im Allgemeinen von einem solchen Calcul des nächsten und directen Vortheils ausgehen wollte und könnte, so mag Gott wissen, um welchen Theil der Literatur wir ärmer wären. Um den schlechten wahrlich nicht, denn dieser hat noch immer leidlich rentirt, wenn nicht gar ersprießlichen Gewinn eingebracht. Wahrscheinlich aber um den besseren, der verhältnißmäßig die meisten, vor Actionären gar nicht zu rechtfertigenden Opfer erheischt, und welcher daher durch eine Actien-Gesellschaft schlechterdings nicht zu fördern ist.

Die Lage des Schriftstellers soll durch die Actien-Verlagshandlungen verbessert werden. Er empfängt deshalb kein voraus bestimmtes Honorar, sondern 60 Proc. Gewinn nach dem Geschäftsergebnisse. Bei der pecuniären Stellung der meisten Schriftsteller wird sich dieser Grundsatz in der Praxis sehr gemüthlich ausnehmen! Nach einem allgemeinen Handelsgrundsatz hat nun derjenige, welcher am Gewinn theilnimmt, auch für den etwaigen Verlust einzustehen. Freilich verzichtet der Actien-Autor in solchen Fällen auf jede Entschädigung für seine Arbeit. Aber wie kann diese Verzichtleistung

in Anschlag kommen, wenn z. B. bei Unternehmungen von etwas complicirter Herstellung der effective Verlust das Zehnfache des eventuellen Honorars übersteigt? Sollen hierfür die Actionäre allein aufkommen? Nimmermehr. Wenn diesen Recht geschehen soll, so hat der Actien-Autor, welcher günstigen Falles 60 Proc. Gewinn einzieht, auch, wenn es schlecht geht, den verhältnißmäßigen Verlust zu tragen. Dieses Verlangen beruht auf einem Grundsatz von so unangreifbarer Wahrheit, daß er sich nicht durch einen willkürlichen Statuten-Paragraphen umstoßen läßt.

Die Betheiligung des Autors am Gewinn ist etwas, dem von gewisser Seite schon lange nachgestrebt wird, und man hört denn auch, daß einzelne Verlagshandlungen eine solche „naturgemäßere Einrichtung“ bereits getroffen haben.

Zu welchen Resultaten und daß der Schriftsteller bei dieser „naturgemäßen Einrichtung“ nur eingebüßt habe, ist im gen. Blatte sofort durch ein Beispiel in Zahlen nachgewiesen. Im weiteren Verlaufe fährt der Verfasser jenes Artikels fort:

„Der deutsche Verlagshandel ist das, was er unter den gegenwärtigen Verhältnissen sein kann. Er ist eine Privatthätigkeit der freiesten Entwicklung; alle Kräfte der Intelligenz haben in ihr ungehindert concurrirt und sich gegenseitig messen können; kein Kunst-, kein Gewerbezwang hat ihr (selbst in Oesterreich) unnatürliche Fesseln angelegt; Buchhändler von Fach sind neben Schriftstellern und Privatleuten, die sonst in keiner Beziehung zur Literatur standen, als Verleger thätig gewesen. Allerdings ist überwiegend der Beweis geliefert worden, daß ohne die gründlichste buchhändlerische Vorbildung eine weitgreifende und sichere Verlagsthätigkeit auf die Dauer nicht gut möglich ist. Gegen eine solche auf der freiesten Grundlage entwickelte und von massenhaften Kräften geförderte Privatthätigkeit aneifers und im Interesse des Publicums und der Schriftsteller etwas Besseres an ihre Stelle setzen zu wollen, ist eben so thöricht als nutzlos.“

Mit obigen Ansichten ist Einsender dieses, der mit dem Buchhandel gar nichts zu thun hat, vollkommen einverstanden, und hat, Weiteres sich vorbehaltend, die Aussprache im Börsenblatte jetzt dazu benutzt, um seinen Gedanken Ausdruck zu geben, ohne damit irgendwelchem speciellen Project zu nahe treten zu wollen.

—o.

Leipzig, 19. Juli. (D. Allg. Ztg.) Die Leipziger Turner-Feuerwehr (gegründet 1846, reorganisiert 1855) hielt gestern Vormittags auf dem Turnplatz ein Manöver ab, welches ein vortreffliches Zeugniß von den Leistungen ihrer Mitglieder gab. Der Hauptmann der Compagnie bewillkommnete die zahlreich Versammelten, unter denen sich auch der Herr Vicebürgermeister, Mitglieder des Stadtraths, der Stadtverordneten und des Officiercorps befanden, und sprach zugleich der Behörde und dem Commando der städtischen Feuerwehr den Dank für ihre Unterstützung aus. Nach einigen Ordnungs- und Marschübungen erfolgte die Vorführung und commandomäßige Entfaltung der Apparate (Leitern, Spritzen, Zubringer und des von Phil. Kanger in Karlsruhe erbauten „Feuerbocks“. Darauf folgten weitere praktische Uebungen, wie das Erklettern von ein bis drei Stockwerken in gerader und schräger Richtung mittels der Hakenleitern, die Auffahrt der Spritzen etc. im Schnellschritt und förmliche durch Signalpfeifen geleitete Löschübungen mit je einer oder zwei gemeinschaftlich wirkenden Spritzen. Besonders bemerkenswerth war hierbei die große Schnelligkeit und Genauigkeit aller Leistungen, sowie die Geräuschlosigkeit, mit welcher Alles vor sich ging. Große Aufmerksamkeit zog die Handhabung des Feuerbocks auf sich, welcher, ganz selbstständig freistehend, das Schlauchrohr und den Rohrführer bis zur Höhe eines mäßigen Hauses emporzuschrauben, in gewissen Fällen auch zur Rettung von Menschen dienen kann. Als gegen das Ende hin aus dem obern Stockwerke des als Brandstätte angenommenen Kletterhauses die hülfesuchenden Stimmen Bedrohter erschallten, so wurde durch die Steiger schleunigst ein leinener Tunnel vom Plage aus bis ins dritte Stock befördert, die Hülfesuchenden mußten hineinkriechen und in dem Fallrohre heruntergleiten. Von der Zeit des ersten Hülfesuchs bis zur vollendeten Herababförderung mehrerer Personen vergingen nicht völlig drei Minuten; das Begräumen der Steigleitern vom dritten Stock aus durch die an ihnen herabsteigende Mannschaft bedurfte nicht ganz eine Minute. Auch mit dem Fangtuche zum Auffangen der aus dem zweiten Stockwerke wegen allzu großer Nähe der Gluth herabfallenden Personen wurden einige gelungene Versuche vor-



genommen, ebenso mit dem Herabklettern an der Rettungsleine vom dritten Stockwerk aus. Die Compagnie besteht aus 100 Mann, lauter kräftige Gestalten im besten Mannesalter. Je mehr die Leistungen bewiesen, daß es sich bei dem Bestreben dieser Gesellschaft nicht nur um Aneignung körperlicher Gewandtheit oder Kräftigung, daß diese Eigenschaften hier vielmehr nur zur ersprießlichen Erreichung höchst notwendiger und wohlthätiger Zwecke dienen, um so mehr ist die aufopfernde und uneigennütige Thätigkeit dieser freiwilligen Löschmannschaft, welche nur ihre geschäftsfreie Zeit zu ihrer Ausbildung benutzen kann, rühmend anzuerkennen, ihrem Kreise immer weitere Ausdehnung und Unterstützung, ihrem Vorbilde aber Nachahmung in Turn-, Militair- und andern Kreisen aufrichtig zu wünschen.

**Oeffentliche Gerichtsungen.**

Laut Anschlag am Gerichtsbret Hauptverhandlung Mittwoch den 21. Juli Vormittags 8 Uhr in der Untersuchung wider Marie Therese Richter wegen Diebstahls; Verhandlungstermin Vormittags 10 Uhr in der vor dem Gerichtsamte im Bezirksgericht hier wider Theodor Oscar Pfefferkorn wegen Betrugs geführten Untersuchung, so wie Vormittags 11 Uhr in der vor Gerichtsamt Wurzen stattgefundenen Untersuchung wider Karl Robert Helbing aus Schönau wegen Medicasterei.

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 19. Juli um 11 Uhr Vorm. 45 Secunden vor.

**Leipziger Börsen - Course am 19. Juli 1858.**  
Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
<b>K. Sachs. Staatspapiere.</b>			<b>Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.</b>			<b>Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100</b>		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 1/2	pr. 100	102	5	pr. 100	69	
- kleinere	3		Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.			Anhalt-Dessauer Bank à 100		
- 1855 v. 100	3	83 3/4	Oblig. pr. 100			pr. 100	85	
- 1847 v. 500	4	100 1/2	do. do.	4 1/2	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.		
- 1852, 1855/ v. 500	4	100 1/2	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.			Braunschweiger Bank à 100		
u. 1858/ v. 100	4	100 5/8	Oblig. pr. 100	3 1/2	101 7/8	pr. 100	105 3/4	
Act. d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle		
Eisenb.-Co. à 100	4	100 5/8	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.			do. do. Quittungsbogen		
E. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 1/2	89	Actien pr. 100	4	94 5/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
rentenbriefe kleinere	3 1/2		do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/4	pr. 100	71	
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3		Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3		Darmstätt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Obligat. kleinere	3		Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	100	Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100		
do. do. do.	4 1/2	100	do. do. IV. Emis.	4 1/2	96 1/8	Geraer Bank à 200 pr. 100		82
do. do. do.	4 1/2					Gothaer do. do. do.		80
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	<b>Eisenbahn-Action</b>			<b>Hamburger Norddeutsche Bank</b>		
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2		excl. Zinsen.			à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. do. v. 500	3 1/2	93	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	72 1/2		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			pr. 100 Mk.-Bco.		
do. do. v. 500	4	100	Berlin-Anhalter à 200			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Berl.-Stett. à 100 u. 200			Leipz. Bank à 250 pr. 100	159	
do. do. do. do.	3 1/2		Chemn.-Würschn. à 100		95	Lübecker Credit- und Vers.-Bank		
do. do. do. kündbare	3 1/2		Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100			à 200 pr. 100		
do. do. do. do.	4	100	Köln-Mindener à 200			Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100		
do. do. do. kündbare	4		Leipzig-Dresdner à 100	265 1/2		Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.		
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	88	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	58		pr. 100 fl.		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		do. Litt. B. à 25	83 1/4		Rostock. Bank à 200 pr. 100		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2		Magdeburg-Leipz. à 100	245		Schles. Bank-Vereins-Action		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Oberschles. Litt. A. à 100			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2		do. B. à 100			à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.		
do. do. do. do.	5	80 3/4	do. C. à 100			Thür. Bank à 200 pr. 100		79 1/4
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 1/4	Thüringische à 100	118		Weimar. do. à 100 pr. 100		97 1/4
do. Loose v. 1854. . . do.	4					Wiener do. . . . . pr. Stück		

\*) Beträgt pr. Stück 5 13 8 3/4. — †) Beträgt pr. Stück 3 3 8 1/4.

**Tageskalender.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfmaschinen in Leipzig.**  
1. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 u., Morgens 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs.

5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M. u. Abds 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. u. Abds. 9 u. 45 M.  
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 2 u. 15 M. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.



- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 U., Abds. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Gothen), Nachts 10 U. — Anf. Morgs. 7 U. 30 M. (aus Gothen), Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 U. 45 M., Morgs. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Morgs. 4 U., Morgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

**Stadttheater. 50. Abonnements-Vorstellung.**

**König, Graf und Citherschlägerin.**

Romantisches Schauspiel mit Gesang und Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen von G. R. Bärmann.

**Personen:**

- |   |                |
|---|----------------|
| Der König                                   | Herr Böckel.   |
| Graf Silvio de Ultera                       | Herr Berner.   |
| Graf Cesar d'Olivencia                      | Herr Köstke.   |
| Maritana, eine Citherschlägerin,            | Fräul. Daun.   |
| Marquis von Monteflor                       | Herr Ballmann. |
| Seine Gattin                                | Fräul. Huber.  |
| Ein Hauptmann der Büchenschützen            | Herr Gitt.     |
| Lazarillo, Dienstkursche beim Büchenschäfte |                |
| der Compagnie                               | Frau Bachmann. |
| Ein Büchenschütze                           | Herr Jäger.    |
| Ein Schiffer                                | Herr Riebig.   |
| Ein Handwerker                              | Herr Pröhl.    |
| Ein Soldat                                  | Herr Peuschel. |
| Perez, in Silvio's Diensten,                | Herr Gpplé.    |
| Rodolfo,                                    | Herr Weiß.     |
| Ein Polizeibeamter                          | Herr Gillis.   |
| Ein Gerichtsbote                            | Herr Deser.    |
| Ein Cavalier                                | Herr Stephan.  |
| Ein Diener                                  | Herr Ludwig.   |

Herren und Damen als Gäste. Hofcavaliers. Edelknaben. Büchenschützen. Gerichtsdienner. Polizeiwache. Volk.  
Die Handlung spielt gegen Ende des 17. Jahrhunderts zu Madrid, der 3. Act aber auf dem Schlosse San Fernando, unweit der Hauptstadt.  
Im 3. Act: **Corps-Tanz**, ausgeführt vom Corps de Ballet.

**Sommertheater. Dienstag den 20. Juli: Sänchen von Büchenau.** Lustspiel in 1 Act von W. Friedrich. — **Des Teufels Jopf.** Posse mit Gesang in 3 Acten von C. Juin und L. Flery. — Zum Schluß: **Polka Mazurka**, ausgeführt von den Ballet-Elven Fiedler, Linow, Meyer III und Wollmann. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Dir. Hauschild.

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16  
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Bieglers Haus). Aufnahme im Glasalon.  
Adolf Elyner's photographisches Atelier, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.  
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei T. Leichmann, Optiker, Laden: Barfußpfortchen Nr. 24.  
F. W. Biegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelform. Verkauf und Vermietung Königsstraße Nr. 13.  
Metallbuchstabenfabrik von G. A. Schwarze, Dresdner Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn Emil Deckmann, Petersstraße Nr. 14.  
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen bei Schliesche & Köbber an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.  
Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hansbäder zu jeder Tageszeit.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 11. bis 17. Juli 1858.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
11. 8	27, 4,7	+10,6	0,7	59,5	WSW	Regen, windig.
11. 2	— 4,0	+11,5	0,8	62,0	WSW	Regen, Wind.
11. 10	— 4,0	+12,1	0,4	63,0	W	Regen, windig.
12. 8	— 5,7	+10,9	0,3	67,0	NW	Regen.
12. 2	— 6,6	+15,3	2,4	59,0	NNW	gewölkt, lustig. *)
12. 10	— 8,1	+12,3	0,8	63,0	NW	Regen.
13. 8	— 9,0	+13,5	1,1	64,0	NW	bewölkt.
13. 2	— 9,0	+17,4	3,8	51,5	NW	gewölkt, lustig.
13. 10	— 9,4	+14,2	1,2	58,0	NW	Wolken, lustig.
14. 8	— 9,6	+16,3	2,0	60,0	NW	gewölkt.
14. 2	— 9,6	+18,0	4,1	48,0	NNW	gewölkt.
14. 10	— 9,3	+15,1	1,2	56,5	NW	gestirnt.
15. 8	— 9,3	+16,8	1,3	57,5	NW	gewölkt, neblig.
15. 2	— 8,8	+20,2	3,8	51,0	NNW	gewölkt.
15. 10	— 8,6	+16,6	1,4	57,0	N	Regen.
16. 8	— 8,4	+18,3	1,9	60,5	N	gewölkt, neblig.
16. 2	— 8,0	+21,2	5,2	44,0	NNO	Sonnenblicke.
16. 10	— 8,0	+18,1	2,5	52,0	NO	gewölkt.
17. 8	— 8,0	+16,7	1,4	54,0	S	leichte Wolken.
17. 2	— 8,2	+23,6	5,9	42,5	NO	einzelne Wolken. **)
17. 10	— 9,4	+17,2	1,7	53,0	WSW	gestirnt.

\*) Gegen 6 Uhr Gewitter mit Regen aus NNW.

\*\*) Gegen 7 Uhr ferner Donner in NO.

**Bekanntmachung.**

Hier erstatteter Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 9. zum 10. d. Mts. aus einer im Brühle alhier befindlichen Wohnung eine silberne Taschenuhr, deren Gehäuse inwendig einen Riß gehabt und auf deren Zifferblatt die Zahl 11 verwischt ist, entwendet worden.

Wir fordern zur ungesäumten Mittheilung aller hierauf etwa Bezug habenden Wahrnehmungen auf.  
Leipzig, den 17. Juli 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

**Jagdverpachtung.**

Das die Jagd auf dem neugebildeten Zweinaundorfer Rustical-jagdbezirk von ohngefähr 350 Aekern, auf welchen in dem letztverfloffenen Jahre die Jagd nicht ausgeübt wurde, am

23. Juli d. J.

Nachmittags 4 Uhr

in der Schänke zu Zweinaundorf auf 6 Jahre vom 1. September d. J. ab verpachtet wird, mache ich als Bevollmächtigter der bäuerlichen Grundstücksbesitzer nochmals bekannt.

Leipzig, am 19. Juli 1858.

Adv. Winkler.

**Große Pflanzenauktion.**

Dienstag den 20. Juli a. c., so wie beziehentlich am folgenden Tage, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr soll eine große Anzahl Camellien, Azalea indica, 15 Stück Drangebäume, mehre große Granatbäume in voller Blüthe, Agaven, Hortensien, Blattpflanzen, Decorationspflanzen, einige Cycas revoluta, eine Sammlung Cacteeae, zum Theil in Original-Exemplaren u. s. w.

in der eisernen Wagenhalle am Backammergebäude gegen Baarzahlung durch mich meistbietend versteigert werden.  
Leipzig, im Juli 1858.

R.-Anw. Winter,  
req. Notar.



# Lustfahrt von Hamburg nach Cherbourg

mit einem der prachtvollen Hamburger transatlantischen Dampfsböte  
von ca. 2500 Tons Gehalt,

entweder  
**„Saxonia“**, Capt. **Ehlers**,

oder  
**„Borussia“**, Capt. **Trautmann**,

von der New-Yorker Linie der Hamburg-Amerikanischen  
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

*Ausschliesslich für Passagiere erster Classe.*

**Passagepreis: Ein Hundert und Zwanzig Thaler Pr. Cour., inclusive vollständiger  
Beköstigung während der ganzen Dauer der Reise, jedoch ohne Wein und sonstige  
Getränke. Dienstboten Sechszig Thaler Pr. Cour.**

Um vielseitig geäußerten Wünschen zu entsprechen, wird die Direction, **sofern bis zum 24. d. M. Mittags 12 Uhr  
mindestens 200 Passagiere angemeldet sind**, einen der obgenannten prachtvollen Ocean-Dampfer am **1. oder 2. August**  
von hier nach **Cherbourg** expediren.

Der Dampfer wird **ca. vier Tage in Cherbourg** verweilen und, da Logis daselbst während der großartigen Festlichkeiten  
schwer zu haben sein dürften, einem jeden Passagier freien Aufenthalt am Bord gewähren, auch bei den in Aussicht stehenden See-  
Manoeuvres der französischen und englischen Flotten und sonstigen See-Festlichkeiten mit den Passagieren in See stechen und alsdann  
nach Hamburg zurückkehren, so daß die Theilnehmer an der Lustfahrt gegen den **10. August** wieder hier eintreffen dürften.

Das ganze Schiff wird auf das **Eleganteste und Bequemste mit Salons und Schlaf-Cabinetten für  
Passagiere erster Classe eingerichtet**; Bedienung und Beköstigung werden dem entsprechend wie in einem Hotel ersten  
Ranges sein. Familien mit Damen haben den Vorzug bei Vertheilung der Schlaf-Cabinette, welche übrigens ohne Ausnahme ge-  
räumig und luftig sind. Männliche und weibliche Dienstboten finden in abgeordneten Räumen ein passendes Unterkommen.

**Ein Musikcorps begleitet das Schiff während der Reise.**

Eine reichhaltige Auswahl guter Weine und sonstiger Getränke befindet sich am Bord zu mäßigen Preisen.

Mit der **Annahme der Passagiere** sind ausschließlich der hiesige Schiffsmakler **Herr August Bolten, Wm.  
Millers Nachfolger**, und die von ihm dazu autorisirten Agenten des Inlandes,

**in Leipzig Herr C. Louis Taeuber,  
Burgstraße Nr. 1,**

beauftragt. Die Hälfte des Passagegeldes ist bei der Anmeldung, der Rest Tags vor Abgang hier zu bezahlen.

Am **24. d. M. Abends** werden alle Agenten genau telegraphisch benachrichtigt werden, ob und wann die Lustfahrt statt-  
findet oder ob sie unterbleibt. In ersterem Falle haben sich die Theilnehmer Tags zuvor hier einzufinden und bei Herrn **Bolten**  
zu melden; in letzterem Falle wird das angezahlte Geld sofort unverkürzt zurückgegeben.

**Selbstverständlich** erleiden die regelmäßigen Fahrten der Dampfschiffe nach New-York am **1. und  
15. jeden Monats** durch diese Extrafahrt keinerlei Störung oder Unterbrechung.

Hamburg, den 17. Juli 1858.

## Die Direction.

Adolph Godeffroy. C. Woermann. H. J. Merck & Comp.  
Joh. Schuback & Söhne. Albrecht & Dill.



## Extrafahrt

nach

**Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen**



Sonntag den 23. Juli 1858.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Fahrpreise:	—	1	5	3	nach Engelsdorf	} für Hin- und Rückfahrt gültig.
	—	2	6	4	nach Borsdorf	
	12	9	6	nach Mächern		
	20	13	8	nach Wurzen		

Leipzig, den 20. Juli 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.





# Extrafahrten

von und nach allen Stationen  
zwischen Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig und Dresden Sonnabend den 24. Juli Abends 7 Uhr.  
" " " " " Sonntag " 25. " früh 5 "

Die Billets zum einfachen Preise sind gültig zur Rückfahrt bis Dienstag den 27. Juli c. mit jedem beliebigen Personenzuge mit Ausnahme der täglich früh 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Nachmittags 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr von Dresden und früh 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Schnell- und Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Fahrbillets lösen.

Zu den obenbezeichneten Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche Sonntags von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamate in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 20. Juli 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartorius, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Aufforderung zur Actienzeichnung, die Erbohrung der Kohlenflöze unter den Feldern zu Grossen, Schlunzig, Wulm, Berthelsdorf und theilhaftig Mosel ohnweit Zwickau betreffend, circa 3630 Scheffel, 1 Scheffel = 150 □ R.

Der Mangel an Steinkohlen und die gesteigerten Preise derselben beweisen, daß noch immer dieses Brennmaterial nicht in ausreichender Menge geliefert werden kann. Daß der Begehr immer noch mehr steigen muß, liegt in den Verhältnissen der Zeit und wird dazu die weitere Entwicklung des Eisenhüttenwesens in Sachsen und Bayern noch wesentlich beitragen. Daß man endlich die Nothwendigkeit, das sächsische Obergebirge mit dem Niederlande Böhmens und Sachsens durch Eisenbahnen in Verbindung zu bringen, erkannt hat, wird auch für den Kohlenverbrauch von den wichtigsten Folgen sein.

Der vorzüglichsten Aussicht auf Einträglichkeit erfreuen sich die in dem großen erzgebirgischen Bassin und in dem Zwickauer Muldenthale gelegenen Felder, wovon die Kohlengruben bei und um Zwickau schon jetzt den augenscheinlichsten Beweis liefern.

Bei der anerkannten Güte der Zwickauer Kohlen und bei dem durch Eisenbahnen immer mehr erleichterten Verkehr werden daher auch stets die im Zwickauer Muldenthale errichteten Kohlenwerke guten Absatz haben und reichen Gewinn bringen. In Berücksichtigung dieser Umstände und gestützt auf das Gutachten Sachverständiger dahin, daß sich die Kohlenflöze im Zwickauer Muldenthale nach Norden zu fortsetzen müssen, haben die Unterzeichneten das Unterirdische unter den in der Ueberschrift genannten Fluren in der Absicht an sich gebracht, hier eines der größeren Kohlenwerke Sachsens entstehen zu lassen.

Um aber vor jetzt bei so vielen anderen ähnlichen Unternehmungen nicht zu hohe Einzahlungen fordern oder doch in Aussicht stellen zu müssen, beabsichtigen wir vorerst nur einen Actien-Verein zu Erbohrung der Kohlenflöze zu begründen.

Alles Nähere besagt der ausgegebene, an den Zeichnungsstellen zu erlangende Prospect und glauben wir uns aller weiteren Anpreisung unseres Unternehmens darum enthalten zu können, weil die Sache selbst laut genug für sich spricht. Bloß das Eine bemerken wir noch, daß nämlich der unseren Fluren zunächst gelegene sehr ergiebige Schacht, der Hoffnungsschacht bei Schedewitz, davon nur eine Stunde weit entfernt ist und daß bereits auf den angrenzenden Fluren von Pölbitz ein Bohrwerk mit guten Aussichten im Gange ist.

Die Zeichnungen auf 6000 Actien à 35 Thaler pro Actie mit einem Thaler Anzahlung können jetzt bewirkt werden in Pölbitz bei den Unterzeichneten, in Zwickau bei den Kaufleuten Herren Zäuner & Brücke und Herrn Agent C. F. E. Köhler, in Leipzig bei Herrn Kaufmann Fr. W. Beckmann, Markt Nr. 6, Herrn Buchhändler N. Hennings, Lindenstraße 5, und Herrn Adv. R. Fr. Dannel, Grimma'sche Straße Nr. 3, in Freiberg bei Herrn Kaufmann Bruno Herrmann, in Baugen bei Herrn Kaufmann Dankloff, in Pirna bei Herrn Lotterie-Collecteur Karl Strubel, in Dippoldiswalde bei Herrn Agent A. F. Neuther, in Großenhain bei Herrn Restaurateur Julius Schwarze, in Rochlitz bei Herrn Chirurg S. Wittrich, in Oschatz bei Herrn Berger, in Riesa bei Herrn Theod. Zeidler, in Camenz bei Herrn C. F. Kaden, in Wittweida bei Herrn Feinr. Kirchhübel, in Meissen bei Herrn Feinr. Leistner, in Oederan bei Herrn Destillat. A. S. Messerschmidt, in Quatis, Braunkohlenw. b. Baugen, bei Herrn Obersteiger Feldmann, in Neuschönefeld bei Leipzig bei Herrn Agent S. N. Schilling.

Weitere Zeichnungsstellen werden später von uns bekannt gemacht werden.

Alle Zeichner sind an die Bedingungen des Prospectes gebunden und unterwerfen sich im Voraus den von der Mehrheit in der ersten Generalversammlung angenommenen Statuten.

Pölbitz bei Zwickau, den 30. Juni 1858.

Karl Eduard Hattann, Bohr-Ingenieur.  
Karl Gottlieb Kunze, Obersteiger.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Tauscha u. 4800.  
Markranstädt, f. Siebertwolkwitz 10. Seite à 7 S. Wolkmars Hof. Aufl.



Sächs.-Böhmische



Dampfschiffahrt.

## Regelmässig täglich

von **Niesä** früh 8 Uhr (nach Ankunft der Eisenbahnzüge) nach **Weissen** und **Dresden**,  
 = **Dresden** Nachm. 2 1/2 Uhr nach **Niesä** (zum Eisenbahnanschluss).  
 Im Uebrigen verweisen wir auf den Fahrplan.

Dresden, den 15. Juli 1858.

Die Direction.

## Eine Gewerbeausstellung

wird vom 18. Juli bis 1. August in **Roswein** stattfinden,

verbunden mit einer **Verloosung**, zu der durch Vermittelung der **Leipziger Polytechnischen Gesellschaft** bei Herrn **Fr. Hofmeister** Actien zu **10 Neugroschen** das Stück bis zum 22. Juli zu erhalten sind.

## Heute

Fortsetzung der **Auction** Brühl Nr. 2, 2 Treppen, früh 9 bis 12, Nachmittags 3 bis 6 Uhr. Kataloge dazu dort unentgeltlich.

**Der Katalog** zu der Gewandhaus-Auction wird am 22. Juli geschlossen.  
**Ferdinand Förster.**

## Strada Ferrata Leopolda.

Florenz — Livorno.

Einnahme im Juni 1858 Lire 242,008. 4. 11 gegen  
 = = = 1857 = 255,128. 1. 10.

Ein Franzose hier angekommen in der Absicht nach einer ganz neuen schnellen und faßlichen Methode in seiner Muttersprache Unterricht zu ertheilen. Näheres zu erfahren am Markt Nr. 9 im Milchgewölbe von 10—11 Uhr.

## J. F. Fischer in Leipzig

empfehlte sich zu gründlicher (sowohl gänzlicher als theilweiser) Reinigung getragener **Herrenkleider** nach einer neuen französischen Methode. Geehrte Aufträge bittet man bei Herrn Cigarrenfabrikanten **Bachmann**, grosse Windmühlenstrasse Nr. 9 parterre, gefälligst niederzuliegen.  
**Wohnung: Friedrichsstrasse Nr. 38.**

Das **Lampenreinigen** befindet sich nicht mehr kl. Fleischergasse Nr. 6, sondern Petersstrasse Nr. 3 im Hofe links 1 Treppe.

**Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. **Höderka**, Petersstrasse 18 (3 Könige), 2 Tr.

**Johannisgasse 10** werden Meubles reparirt, polirt und Rohrstühle bezogen, ältere Meubles werden als Zahlung angenommen.

## Bon echter Eau de Cologne

des Herrn **J. M. Farina** in **Cöln a. Rh.**, als das vorzüglichste Fabrikat allgemein anerkannt, erhielten wieder neue Zusendung und empfehlen.

**Gehr. Tecklenburg**, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

**Universalmittel** gegen die Wanzen und deren Brut, um dieselben sofort zu vertilgen, in Fl. à 2 1/2, 5 und 10  $\mu$ , desgl. gegen die Motten à Fl. 2 1/2 und 5  $\mu$ , starkes **Insectenpulver** à Fl. 2 1/2 und 5  $\mu$ , **Ameisenpulver** à Fl. 5  $\mu$ , giftfreies **Fliegenpapier** u. **Fliegenleim** à 1  $\mu$  empfiehlt **F. E. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeitzer Strasse.

## Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

in reicher Auswahl, solid gearbeitet und zu billigen Preisen empfiehlt

**Heinr. Mann**, Burgstrasse Nr. 21.

## Goldrahmen = Spiegel in allen Größen und ganz solider Arbeit

empfehlte

**F. Holzhausen**, Vergolder, Gewölbe Nr. 14 in Auerbachs Hof.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster**, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

**Mückenessenz**, Präservativ gegen Mückenstiche, in Gläsern à 5 Ngr.

**Mottenspiritus** in Gl. à 4 Ngr.

**Hofapotheke zum weissen Adler.**

## Das anerkannt vorzüglichste echt persische Insectenpulver

von **Joh. Zacherl** in **Tiflis**

ist nur allein en gros und en détail  
 in Schachteln à 3  $\mu$  und 7 1/2  $\mu$ ,  
 = Flaschen à 5 = = 10 =  
 in 1<sup>ma</sup> Qualität zu haben bei

**Theodor Pfitzmann**,  
 Markt, Bühnen Nr. 35.

## Johann Maria Farina

aus

## Cöln am Rhein,

Lager von **echtem Eau de Cologne** zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu **Fabrikpreisen**

## Markt Nr. 12,

1. Etage,  
 Engel-Apotheke.

## Insecten-Lack.

Dieser Lack tödtet und vertreibt alle Wanzen mit ihrer Brut, so wie alle Gewürme und Insecten; ist in Flacon à 3  $\mu$  zu haben Ritterstrasse, Ecke des Brühls, im Lack- und Delfarben-gewölbe.

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachstum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur**,  
 Nicolaisstrasse Nr. 52.



Die rühmlichst bekannte

## Bergmanns

Zahnelse à Töpfchen 3  $\mathcal{R}$  und 6  $\mathcal{R}$ ,

Zahnpasta à Paquet 4  $\mathcal{R}$  und 7 1/2  $\mathcal{R}$

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen

Theodor Pätzmann,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

C. F. Schubert, Brühl 61.

**\* Wegen Aufgabe des Geschäfts \***  
**\*\* Ausverkauf von Pariser Brochen, Armbändern, Nadeln, Chemisettes-Knöpfchen, Colliers, Fächern, Schleieren, Tülls, Spitzen, Handschuhen, Filet- und Häkelarbeiten, Gürteln und Modebändern billig bei Carl Sörnitz, Grimma'sche Straße Nr. 46.**



## Label damper,

kleine Maschine zum Anfeuchten der Briefmarken empfiehlt als etwas Neues

G. B. Heisinger im Mauricianum.

## Stahlröcke, Piquékragen

und schwarze Tüll-Mantillen empfiehlt zu billigen Preisen

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

Bahntaschen, Geldtaschen, Reiseetuis, Bademützen

empfehlen bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichsstraße Nr. 14.

Echt Jülichspitz Eau de Cologne,

Barmer Stearin-Kerzen,

Echt engl. und franz. Summischuhe

sortirt bei

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichsstraße Nr. 14.



G. B. Heisinger's

## Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten nur feinsten Qualität und neuester Modiform, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, in allen Größen bestens assortirt u. empfiehlt feine weiche Sommerhüte in den modernsten Farben, so wie elegante Stadt- und Reiseumützen.

## Klingelzüge

von Manilla-Hanf in neuen Mustern empfiehlt billigt

## Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Unser Lager von

## Brittanla - Metall - Waaren

empfehlen in schönster Waare zu billigen Preisen

Gebr. Tecklenburg,

Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

## Hausverkauf.

Ein Haus mit Gartengrundstück und großem Bauplatz in der Nähe des bayerischen Bahnhofs ist Erbtheilung halber billig zu verkaufen. Das Nähere erteilt Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

**Verkauf.** In Gohlis ist ein hübsches Haus mit Garten und gutem Miethertrag, in freundlicher Lage für 3500  $\mathcal{M}$  bei 1000  $\mathcal{M}$  Anzahlung zu verkaufen durch Carl Schubert, Reichsstraße 13.

**4000  $\mathcal{M}$   $\square$  Ellen** Bauplatz bei dem bayerischen Bahnhof zu 1 1/2  $\mathcal{M}$  und ein herrschaftlich eingerichtetes Haus mit Garten zu 6500  $\mathcal{M}$  mit 1000  $\mathcal{M}$  Anzahlung sind zu verk. Neum. 29, 3. Et.

Denen, welche sich irgend wie und wo in Dresden oder Umgegend ankaufen wollen, stehe ich mit meiner Vermittlung, zu der ich hinreichende Gelegenheit habe, zu Diensten. Beiläufig bemerke ich Naturfreunden, die sich, wenn auch nicht augenblicklich anbauen, doch immer einen verhältnismäßig billigen Platz dazu sichern wollen, daß so eben wieder in Nähe einer herrlich gelegenen Waldung eine Parzellierung eröffnet ist; es dürfen da nur Familienhäuser mit Gärten angebracht werden.

Auch giebt es noch einige zwischen englischen und russischen Herrschaften gelegene Plätze ( $\square$  Elle 3 Thlr.) an der Elbe, wo man großartige Etablissements anbringen kann.

Dr. Hochmuth,

Tauchaer Straße Nr. 15.

**Zwei Landgüter** im besten Zustande und vorzügl. Ernte unweit Leipzig sind zu verkaufen gr. Fleischerg., Anker 2 Tr. rechts.

Ein in gutem Zustande befindliches Haus auf der Ulrichsgasse alhier ist zu verkaufen. Nähere Auskunft bei

Adv. Mättig, Brühl Nr. 61, 3 Treppen.

## Materialwaaren-Geschäft-Verkauf.

Ein in frequenter Straße Zwicau's gelegenes geräumiges Hausgrundstück soll Veränderung halber mit darin befindlichem flotten Materialwaaren-Geschäft verkauft werden, und wird gegen gefällige schriftliche Anfrage unter Adr. A. Z. poste restante Leipzig sofort nähere Auskunft erteilt.

**Zu übernehmen** ist sofort ein rentirendes Geschäft, sehr passend für eine Frau, Frankfurter Straße Nr. 40 parterre.



**Pianoforte-Verkauf und Vermietung.**

Neue und gebrauchte Pianofortes in Flügel- und Tafelform, von ausgezeichnetem gutem Tone und höchst solider und geschmackvoller Bauart sind zu verkaufen oder zu verm. im Pianofortengeschäft von Hayne, Petersstr. 13.

**Zu verkaufen** oder zu vermieten ist ein Pianoforte Holzgasse Nr. 1 (Dessauer Hof), 3 Treppen vorn heraus.

**Zu verkaufen** ist ein Nußbaum-Herren-Schreibtisch,

## Meisterstück,

Elisenstraße Nr. 29, 2. Etage.

**Zu verkaufen:** Divans, Secretaire, Commoden, Brodschränke, Tische, Stühle, Federbetten kleine Windmühlengasse 11, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** sind gutgehaltene Mahagoni- u. a. Meubles, Secretaire, Schifftonniere, Silberschränke, Divans mit und ohne Stühle, große Trümeau- und Goldrahmen-Spiegel in verschiedenen Größen, zwei egale Pfeiler Spiegel mit Schränkchen, aus 1 Stück Glas, eine Speisetafel zu 20 Personen, runde, ovale, Spiel- und Nähtische, ein großes Cylinderbureau mit vielen Schubkästen und Schränken nebst Zählbretern, ein schöner Herren-Schreibtisch, 2 schöne große Wäschemmuden, 2 egale Bücherschränke, eine Ottomane, ein großer 2thüriger Mahagoni-Kleiderschrank, ein dergl. hellpolirt, 2 egale rothlackirte Kleider- u. Wäscheschränke, ein dergl. von Nußbaum, 2 Damenschreibtische, mehrere Waschtische, verschiedene Kleiderhalter, 3 Stück Kronleuchter, ein schönes Billard mit Queues und Bällen, eine rheinländische Kochmaschine mit einer Pfanne, ein eiserner Etage-Ofen, fast neu, dergl. ein Kanonofen, 3 Koffhaarmatratzen

**Kupfergäßchen, Dresdner Hof 2. Etage.**

**Zu verkaufen.** Eine Auswahl dunkel- und hellpolirte und rohe Stühle, Comptoirsessel, Kammerdiener und fertige Divans. Neukirchhof Nr. 6, 3 Treppen. Müller.

Verschiedene Mahagoni-Secretaire, Spiegel, Trümeaux, Waschtische etc. und vielerlei geringere Meubles, Secretaire, Bureau, Vultcommoden, Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas etc., so wie 2 Comptoirpulte, 1 Ladentafel, Sessel, 2 eis. Geldcassen etc. und 1 großer antiker Nußbaumschrank zu Wäsche und Kleibern u. dgl. m. sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

**Zu verkaufen** ist billig eine blaue reich mit Schnuren besetzte Piquesche an einen Herrn Studirenden Brühl Nr. 78, im Hofe links 3 Treppen bei L. G. Schmidt.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 201.]

20. Juli 1858.

**Federbetten** sind zu verkaufen, so schön wie neu, Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Sopha für 6  $\text{fl}$  Lehmanns Garten, 3. Haus 4 Tr. rechts.

Billig zu verkaufen steht eine 2 sitzige Causeuse von Mahagoni Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Wegzugshalber soll verkauft werden ein Sopha, 6 Stück Stühle, ein runder Tisch, ein ovaler, ein Spieltisch, ein doppelter Waschtisch, Alles von Mahagoni, ferner 2 Stück Kleiderschränke, ein Wäscheschrank, ein weißer Küchenschrank, ein Kleiderhalter und zwei Bettstellen Katharinenstr. 6, quervor 2. Et., von 8 Uhr an bis Ab. 6 Uhr.

**Maculatur**, Zeitung und Tageblätter, ganze und halbe Bogen, ist zu verkaufen Ritterstraße Nr. 5, bei J. G. Böhme.

## Pferde-Verkauf.

Im Gute Nr. 21 zu Kleinwiederitzsch stehen 2 gute Ackerpferde zu verkaufen, die sich ganz gut zu Droschkenpferden eignen.

Drei Pferde und ein dreizölliger Küstwagen sind zu verkaufen Frankfurter Straße, 3 Lilien.

Zwei Pferde stehen zu verkaufen im Gasthof zu den drei Lilien Frankfurter Straße Nr. 54 bei dem Lohnkutscher.

## Zu verkaufen

sind wegen Mangel an Platz circa 100 Schock saatsweidene Reifen bei dem Böttchmeister Matthias, Thonberg Nr. 86.

Zwei vollblühende, ca. 3 Ellen hohe Oleander und eine Asclepia sind zu verkaufen Königsstraße Nr. 20, Seitengebäude 1 Treppe.

**Lorbeerbäume** longifolia in Kübeln stehen billig zu verkaufen bei dem Gärtner Richter in Lindenau.

**Nüssen- und Naps-Kappen**, so wie Napsstroh wird verkauft Gut Nr. 214 in Lindenau.

**Ostheimer Kirschen** zum Einsetzen, frisch vom Baume, sind zu haben im großen Johannisgarten Nr. 14.

Schöne Herzkirschen zum Einsetzen sind zu haben von der Allee zu Neuschönfeld, erste Bude vor dem Lauchaer Thore.

## Beste Wasch-Seife

pr. Pfund 55, 50 und 44  $\text{S}$ , für 1  $\text{fl}$  6, 7 und 7 1/2 Pfund,

## gelbe und braune Harzseife

pr. Pfund 4, 3 1/2 und 3  $\text{fl}$ , für 1  $\text{fl}$  9, 10 und 11 Pfund empfiehlt

Hermann Hoffmann,  
Dresdner Straße Nr. 58/60.

## Ausverkauf

## wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um mit dem noch vorhandenen Cigarren-Lager vollständig zu räumen, gebe ich Sorten zu und unter den Kostenpreisen ab.

Nr. 1. Rio Hondo . . . 8 $\text{fl}$ .	Nr. 13. La Perla Londres 16 $\text{fl}$ .
" 4. Leon de oro . 11 "	" 14. La Villa clara . 16 "
" 8. Escat Londres 12 "	" 19. Diana Havanna 18 "
" 9. Trabucos . . 12 "	" 22. Vigilancia " . 20 "
" 11. Celebr. Londres 13 1/2 "	" 23. Marina " . 23 "

import. Savanna-Cigarren von 25—60  $\text{fl}$  pr. mille.  
Otto Bäweritz, Barfußgäßchen.

## Speise-Wein

die Flasche à 5 und 6  $\text{fl}$ . empfiehlt die Weinhandlung von J. R. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

## Getreide-Branntwein-Verkauf.

Im Gute Nr. 21 zu Kleinwiederitzsch ist ganz reiner Getreide-Branntwein, alte Waare,

der Eimer 8  $\text{fl}$  bis zu 1/8 Eimer à 1  $\text{fl}$ ,

die Dr. Kanne 3  $\text{fl}$  4  $\text{S}$ ,

im Einzelnen die Kanne 4  $\text{fl}$ ,

ganz guter gereinigter Kartoffel-Branntwein

der Eimer 6  $\text{fl}$  bis zu 1/8 Eimer à 22 1/2  $\text{fl}$ ,

die Dr. Kanne 2 1/2  $\text{fl}$ ,

im Einzelnen die Kanne 3  $\text{fl}$  zu kaufen.

Heute Jungbier-Verkauf bei

Usmus, Johannisgasse Nr. 28.

## ff. Bordeaux-, Estragon- und Naumburger Trauben-Essig

pr. Flasche 4 und 2 Neugroschen

empfehlen

Moritz Siegel Nachfolger,  
Grimma'sche Straße.

## Rein indischen Brodlumpen und echten Trauben-Essig

empfehlen zum Einsetzen der Früchte

Louis Apitzsch, Dresdner Straße.

## Reis, Ostigianer.

A. C. Ferrari.

Neue Isländer Fetthäringe, so wie neue Matjeshäringe, beide Sorten von wahrhaft ausgezeichnete Qualität, schock- und stückweise sehr billig bei

Theodor Schwennicke.

Neue Häringe, auf die vorzüglichste Art marinirt und mit vielerlei Früchten belegt, zu 2 1/2  $\text{fl}$  pr. Stck. Neue Brünellen ausgezeichnete Qualität, sehr billig, 5  $\text{fl}$  pr. Pfund bei

Theodor Schwennicke.

Neue holländische und engl. Häringe, ger. Rheinlachs, franz. Katharinen- und türkische Pflaumen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Allersdorfer Sahnkäse, sehr schön, sind frisch angekommen, so wie echte Simburger und werden billig verkauft bei

Carl Schaaf.

Von der ausgezeichneten Braunschweiger Schladwurst, Winterwaare, so wie die feinen Knackwürste erhielt wieder

Carl Schaaf.

## Sardellen

beste neue pr. Pfd. 50  $\text{S}$ , 7 Pfd. 1  $\text{fl}$ ,

gutgehaltene alte = = 40 = 9 = 1 =

empfehlen

J. B. Schöne.

Kleine Milchschwein-Schinken von 5—6 Pfd. erhielt wieder

H. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

Schöne Winter-Cervelatwurst, Thüringer Knackwürstchen, täglich frisch gekochten Schinken, fein marinirte Häringe, neue saure Gurken empfiehlt

H. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

Flügel gesucht. Es wird ein gebrauchter, aber gut gehalten und moderner Flügel zu kaufen gesucht im Pianofortgeschäft von Hayne, Petersstraße Nr. 13.



**Burgstraße im weißen Adler im Hofe**  
werden zu hohen Preisen eingekauft **Modern, Bierstühle, Eisen, Blei, Messing, Zink, Knochen, Glas, Glasflaschen** etc. bei  
**C. Kallisch.**

**Zu kaufen gesucht** werden 1 Kirschbaum-Schreibsecretair, 1 desgl. ovaler Tisch, 6 Stück dergl. Rohrstühle, 1 einthüriger Kleiderschrank, gebraucht, aber noch in gutem Zustande. Adressen abzugeben Holzgasse Nr. 2, 2. Etage.

**Zu kaufen gesucht** werden gebrauchte Meubles und Wirthschaftsachen, Federbetten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. und gute Preise bezahlt Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

**Es sucht Jemand ein nicht zu umfangreiches Geschäft zu kaufen oder pachtweise zu übernehmen; eventuell würde der Reflectant auch geneigt sein, sich bei einem soliden Geschäft mit einigen Tausend Thalern zu betheiligen.**

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anerbietungen unter der Bezeichnung  
**J. F.**

entgegen.

**600 Thlr.** sind gegen erste Hypothek sofort durch mich auszuleihen.

Adv. **Robert Zenker**, Grimm. Str. Nr. 5.

**Auszuleihen** habe ich gegen Hypothek 400 Thlr.

Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistraße Nr. 31.

**Heirathsge such.** Für einen geachteten jungen Kaufmann von Vermögen und angenehmem Aeußern (oder höheren Beamten, Doctor der Medicin u. s. w.) bietet sich Gelegenheit, die Bekanntschaft einer gebildeten jungen Dame, angehende Wöerin (mit 20,000  $\mathfrak{R}$  Vermögen), auswärts anknüpfen zu können, wenn derselbe brieflich unter Adr. M. O. N. Nr. 3. poste rest. Leipzig franco Einleitung hierzu treffen will, wobei strengste Discretion zugesichert wird.

Für einen jungen Mann werden Privatstunden in Mathematik, Rechnen und Orthographie gewünscht. — Auf Offerten wird Herr Kaufmann **Grieshammer**, kleine Windmühlengasse Nr. 7a (dem Bamberger Hof schräg gegenüber) Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

### Comptoiristen = Besuch!

Für ein hiesiges Handlungshaus wird zum baldigen, möglichst sofortigen Antritt ein Mann gesucht, der mit schriftlicher Arbeit vertraut ist u. eine gute Handschrift besitzt; vorzugsweise wird auf solche Individuen Rücksicht genommen, welche in **Expeditions- oder Versicherungs-Geschäften** bereits conditionirten.

Offerten unter Chiffre **C. X.** mit Angabe des jetzigen Gehaltes und bisherigen Stellungen nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

Ein guter Posaunist wird für ein Chor gesucht. Adr. sind abzugeben sub **A. F. 25.** poste restante Leipzig.

### Ein Conditorgehilfe,

der vorzüglich in der feinen Kuchenbäckerei tüchtig, wird sofort bei gutem Gehalte zu engagiren gesucht.

Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unter der Adresse **C. T. Nr. 2.** abzugeben.

### Gesucht

wird ein Diener als Begleiter auf Reisen, der in den mittlern Jahren steht, gesund ist, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, schon gereist ist und am 15. August antreten kann.

Das Nähere in den Morgenstunden im Comptoir des Herrn **Eduard Schneider**, Rudolphstraße 1, rechter Flügel 1 Treppe.

**Gesucht** wird gleich ein ordentlicher Kellnerbursche, welcher mit guten Attesten versehen ist, Pachtplatz Nr. 2 in der Restauration von **Ferd. Stiefel.**

**Gesucht** wird ein gewandter Saal-Kellner mit guten Attesten Frankfurter Straße Nr. 40.

Ein ehrlicher Bursche findet Stelle bei  
**Louis Vernisch**, oberer Park Nr. 14.

**Gesucht** wird zum 1. August ein tüchtiger Kellner als Gaster. Näheres goldner Sähn in der Gaststube von 8 Uhr an.

**Gesucht** wird sofort ein Laufbursche, welcher sich keiner Arbeit scheut, bei **H. H. Fischer**, Moritzstraße Nr. 4.

**Gesucht** wird ein kräftiger Bursche Reichels Garten, alter Hof Nr. 4.

**Gesucht** wird sofort ein Laufbursche Burgstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Laufbursche, am liebsten der schon längere Zeit bei einem Buchbinder war, Dresdner Straße Nr. 63, im Hofe rechts 3 Treppen links.

### Gesucht

wird ein Hofeknecht **Reudnik**, Kohlgartenstraße Nr. 155.

**Gesucht** werden einige Kirschkücker. Zu melden Antonstraße Nr. 5, überm Thorweg 3 Treppen.

**Gesucht** werden eingewöhnte Lehmsteinstreicher auf anhaltende Arbeit. Das Nähere Hospitalstraße in Joachims Schenkewirthschaft.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche in der Kunstgießerei  
**Dehne & Berwoner.**

**Gesucht** wird ein Kellnerbursche zum sofortigen Antritt kleine Fleischergasse Nr. 10.

**Puzmacherin.** In einer kleinen, aber lebhaften Stadt in der Nähe von Halle werden 1—2 Puzmacherinnen, geübt im Hauben- und Hutmachen, bei freier Station und gutem Gehalt zum sofortigen oder baldigsten Antritt gesucht.

Reflectirende wollen sich diesen Dienstag von früh 10 Uhr melden Hainstraße Nr. 1, 3. Etage bei **Lh. Fischer.**

6 bis 8 Arbeiterinnen, so wie 1 tüchtiger Buntdrucker werden in der Luxuspapierfabrik von **C. L. Bartsch & Co.** sogleich gesucht.

Eine sehr gewandte Kochfrau sucht zur bevorstehenden Michaelismesse  
**J. G. Zill**, Barfußgäßchen Nr. 6.

**Eine Bogensängerin** wird gesucht in der Buchdruckerei große Fleischergasse Nr. 21.

**Geübte Blumenarbeiterinnen** finden sofort dauernde Beschäftigung bei  
**Wied & Holt.**

Ein mit **guten Attesten** versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das waschen und platten kann, und eine Kinder- mähme für ein halbjähriges Kind, die schon bei kleineren Kindern gedient und die besten Zeugnisse hat, werden gesucht bis 1. Aug. Nur solche können sich melden Eisterstraße 1602a, 2 Treppen.

Ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen, welches mit der Besorgung der Küchenarbeiten für gewöhnliche Hauskost vertraut ist und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bei günstigen Bedingungen zu sofortigem oder möglichst baldigem Antritt gesucht.

Näheres **Grimma'sche Straße** Nr. 38, 3 Treppen, von 3 bis 6 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. Aug. ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen. Näheres **Dresdner Straße** 13 part.

### Gesucht

wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit, das Dienstmädchen ist sogleich mitzubringen.

Zu melden **Brühl** in der Tanne, 2 Treppen vorn heraus von früh 10—11 Uhr und Nachmittags 3—5 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. August ein fleißiges und ordnungsliebendes Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen **Serberstraße**, goldne Sonne parterre.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. August für Küche und Hausarbeit einen Dienst **Petersstraße** Nr. 38, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird ein in gesetztem Alter stehendes Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren, mögen sich melden mit Buch in **Lehmanns Garten**, 2. Haus, 1. Etage rechts von 3—5.

**Zu mieten gesucht** wird sofort ein Mädchen zu einem Kind und häuslicher Arbeit **Halle'sches Gäßchen** Nr. 4, 3 Treppen.



**Gesucht** wird zum 1. August ein Dienstmädchen, welches nähen kann und in häuslicher Arbeit geübt ist, Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen Hospitalstraße Nr. 11 parterre.

**Gesucht** wird sogleich ein Dienstmädchen im Rheinischen Hofe rechts 3 Treppen.

**Gesucht** wird sofort oder den 1. August ein kräftiges Küchenmädchen Stadt Frankfurt.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen wird bei gutem Lohn zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag gesucht Königsstraße Nr. 20, Seitengebäude 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. August Weststraße Nr. 1678, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird ein nicht zu schwaches Mädchen von etwa 18 Jahren, als zweites Dienstmädchen, die sich der Wartung eines Kindes mit Liebe widmet, Grenzgasse Nr. 34.

**Gesucht** wird Krankheit halber ein zuverlässiges Kindermädchen zum sofortigen Antritt. Mit guten Zeugnissen Versichene können sich melden Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen, welches in der gewöhnlichen Kocherei nicht ganz unerfahren ist und einer kleinen Wirtschaft allein vorstehen kann, Reichsstraße Nr. 51 im Gewölbe bei F. A. Schmidt.

#### Gesucht

wird ein Mädchen zur Beforgung der Wege von 15—16 Jahren ins Wochenlohn bei **W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8.

**Gesucht** wird bis zum 1. August ein junges Mädchen, welches gut nähen kann. Näheres in der Hutfabrik Moritzstraße Nr. 4 bei H. H. Fischer.

Für Küche und häusliche Arbeit wird ein ordentliches Mädchen gesucht pr. 1. August Markt Nr. 15 im Keller.

Ein Mädchen kann Dienst erhalten bei Kindern und sogleich anziehen Erdmannsstraße Nr. 1623 d, hinten quervor 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen, das einer kleinen Hauswirtschaft vorstehen kann, Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 3 Tr.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen findet zum 1. August einen guten Dienst für Küche und häusliche Arbeit Weststraße 1687, 2 Tr.

Ein solides, nicht zu junges Mädchen wird sofort oder zum 1. August gesucht Markt Nr. 13, 3. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen als Jungemagd bei Johne, Dresdner Straße Nr. 60.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Frankfurter Straße Nr. 20, zur blauen Hand in der Wirtschaft.

Ein ordentliches, gewandtes und im Kochen erfahrenes Mädchen wird 1. Aug. zu miethen gesucht Neukirchhof 40, 1. Et. rechts.

Ein tüchtiges Dienstmädchen von gutem Charakter wird zum 1. August gesucht Thomaskirchhof Nr. 14, 3 Treppen.

Eine reinliche Aufwartung wird für die Morgenstunden gesucht. Zu erfragen Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

#### Ein Kaufmann,

der seine Kenntnisse in vielen Fabrik- und Handelsbranchen erweitert hat, wünscht seine Kräfte einem größeren renommirten Hause in der Eigenschaft als Disponent oder Reisender zu widmen, wofür er gleichzeitig sein Capital als Caution zu verwenden sich erbietet.

Gef. Offerten werden unter Chiffre v. s. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher schon mehrere Jahre hier war, im Besiz der besten Zeugnisse ist, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder Diener. Gerberstraße Nr. 56 part.

Ein cautionsfähiger, wissenschaftlich gebildeter Mann, der namentlich in der Mathematik, im Englischen und Französischen etwas leistet und sich später mit einigen Tausend Thalern an einem Geschäfte betheiligen will, sucht in irgend einer Branche Verwendung.

Adressen fr. unter Chiffre A. I. werden von der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein junger, streng rechtlicher Mann, welcher mit dem Rechnungsfache vollkommen vertraut ist, sucht eine Stelle als Buchhalter, Rechnungsführer ic.

Neben guten Attesten stehen demselben Empfehlungen hochgestellter Personen zur Seite, und wird derselbe auf Verlangen auch eine Caution von 500 Thlr. leisten.

Offerten wolle man gefälligst unter der Chiffre L. H. H. 3. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein anständiges Mädchen, welches in feiner Näherei, so wie in Puß bewandert ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung; sonst würde sie sich auch eignen als Verkäuferin zu dienen. Adressen abzugeben Reichsstr. im Posamentiergeschäft bei Hrn. Hillig.

Eine zuverlässige Kindermuhme sucht Dienst. Näheres Burgstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum ersten August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft in Lehmanns Garten, früheres Gewächshaus parterre rechts.

Ein Mädchen sucht zum 1. t. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Reichsstr. 3 im Kleidergew.

Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 63 im Fleischgeschäft.

Eine Köchin, welche bei vornehmen Herrschaften gedient hat und empfehlenswerthe Zeugnisse aufweisen kann, sucht anderweitiges Unterkommen für den 1. August oder 1. September d. J., kann aber auch sogleich antreten. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 20, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches gut nähen, häkeln und stricken kann, sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren, sucht bis 1. August Dienst; auch sucht ein solides Mädchen, im Nähen und Häkeln geübt, als Jungemagd Dienst. Adr. Gerberstr. 64, hinten im Hof rechts 2 Tr., Thür 17.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, von angenehmem Aeußern, sucht sofort eine Stelle als Jungemagd oder Stubenmädchen. Näheres im Fleischwaarengesch. Hrn. Pappusch, Hall. Gasse.

Ein gebildetes Mädchen wünscht zum 1. August eine Stelle in einer feinen Restauration oder im Hotel als Stubenmädchen. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 7 bei Frau Krause.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10, 1 Treppe von 3 Uhr an.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit als Verkäuferin conditionirt hat, sucht als solche wieder eine Stelle. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Frankfurter Straße 17 part.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. August bei einer anständigen Familie einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, neue Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schneidern und alle andern weiblichen Arbeiten kann, sucht einen Dienst als Jungemagd; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf vielen Lohn.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter Chiffre H.

**Gesuch.** Ein Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten, sowie in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. August einen Dienst.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 39 im Hofe rechts 4 Treppen.



**Eine perfecte Köchin**, welche von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. August eine Stelle. Ein anständiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht eine Stelle als Jungemagd oder auch bei einzelnen Leuten für Alles, zum 1. August.

Zu erfragen Lehmanns Garten, 3. Haus, 4 Treppen links.

Ein junges wohlzogenes Mädchen, nicht von hier, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen Thomaskirchh., Saal 11 part.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum ersten August eine Stelle.

Näheres bei Mad. Umbreit in der Kammacherbude.

Ein Mädchen von 18 Jahren, das gute Atteste aufweisen kann, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Tauscher Straße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen im Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches williges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Aug. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Dresdner Straße Nr. 58/60 im Friseurgewölbe.

Ein solides Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. oder 15. August einen Dienst als Stubenmädchen oder sonst einen Dienst. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 18 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. August. Zu erfragen Quersstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus links.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Platten, Frisiren und Serviren geübt ist, wünscht bis zum 1. August eine Stelle als Jungemagd. Adressen bittet man unter R. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges, gebildetes Mädchen, bei Bernburg gebürtig, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd; selbige ist im Frisiren und Nähen sehr geübt. Zu erfragen Quersstraße Nr. 12 b, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. August bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Münzgasse 3, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

**Zu miethen gesucht** und zu Michaelis zu beziehen wird ein Logis von drei bis vier Stuben nebst Zubehör und Gärtchen in der Dresdner Vorstadt.

Adressen mit G. L. beliebe man in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein Logis von 4-5 Stuben mit Zubehör in der innern Stadt. Adressen nimmt gefälligst unter A. Z. 8. die Expedition d. Bl. an.

**Gesucht** wird ein hübsches Familienlogis im Preise von 150 bis 220 Thaler.

Adressen Reichsstraße Nr. 45, 1. Etage.

**Gesucht** wird für die Dauer der nächsten Messe, in der Nähe der Reichsstraße eine Wohnung von 2 Stuben, eine größere und kleinere, mit 4 Betten. Offerten unter H. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständig meublirtes Garçonlogis wird zum 1. oder 15. Aug. zu miethen gesucht und sind Adressen im Plauenschen Hof beim Kellner abzugeben.

**Gesucht** wird ein Logis im Preise von 150-200 Thaler zwischen Zeiger und Windmühlenstraße, bis spätestens October zu beziehen. Adressen unter D. 8 in der Expedition d. Bl.

Zwei solide Studenten suchen in einem anständigen Hause, wo möglich in der Vorstadt, ein Logis (geräumige Stube nebst Kammer) zum 1. Sept. Adr. unter S. M. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine Dame mit zwei Kindern und deren Pflegerin wünscht einige Wochen in der Nähe Leipzigs auf dem Lande ungenirt zubringen und gute Betten und Mittagstisch zu finden. Genaue Adressen nebst Preisangabe sind abzugeben Königsstr. 20 bei H. Hübner.

**Gesucht** wird zu Michaelis von Vater und Tochter eine Stube mit Kammer u. Holzraum. Adr. bittet man Inselfstr. 6 part. abzugeben.

Ein gutes Clavier ist wegen Abreise billig zu vermieten Promenadenstraße, Jacobs Restauration 2. Etage.

**Vermietung.** Ein großes nobles Geschäftslocal in 1. Etage und lebhafter Meßlage ist für 900 Thlr. oder auch theilweise zu vermieten, andere dergl. und auch einzelne Zimmer in 1. oder 2. Etage der Grimma'schen, Reichsstraße 1c., so wie mehrere Gewölbe in der Katharinenstraße, Hainstraße 1c. ist zu vermieten beauftragt

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

**Eine große elegante Familienwohnung** 1. Etage, am schönsten Theil der Promenade und Sonnenseite, ist für 900  $\text{fl}$  und noch einige kleinere dergl. zu 450 bis 300  $\text{fl}$  sind von Michaelis ab zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** sind und zum 1. August zu beziehen zwei Etagen, jede enthält 2 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, à 70  $\text{fl}$ , Reudnitz Nr. 112, Ecke der Seitengasse.

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen sind Tauscher Straße Nr. 6 zwei Logis, jedes bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern und sonstigem Zubehör. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist in der Zeiger Vorstadt ein für eine Familie elegant eingerichtetes Wohnhaus nebst Garten. — In der Restauration der Vereinsbrauerei zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine dritte Etage mit freier Aussicht und Gärtchen. Das Nähere ist zu erfragen Rosplatz Nr. 14 beim Hausmann.

**Ein Garçon-Logis,**

bestehend aus gut eingerichteter Wohn- und Schlafstube, ist zum 1. August zu vermieten Lindenstraße Nr. 3, 2. Etage.

In einer Familie, wo bereits mehrere junge Kaufleute Wohnung und Kost haben, finden vom 1. August an noch ein oder zwei gebildete Herren Aufnahme.

Zu erfragen Klostersgasse Nr. 16, 2. Etage.

Vom 1. Aug. an ist in der innern Stadt ein Logis von Stube, Schlafgemach, Küche nebst Zubehör an 1 bis 2 ruhige Personen ohne Kinder zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Voigt, Petersstraße im Gewölbe.

Zwei anständig meublirte Zimmer sind zusammen oder getheilt an ledige Herren messfrei zu vermieten.

Näheres Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube an einen oder zwei Herren; auch ist daselbst eine Stube mit Kammer ohne Meubles an einen Herrn zu vermieten

Rheinischer Hof rechts, vorn heraus 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an ledige Herren Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus mit schöner Aussicht und Morgensonne an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Dresdner Straße Nr. 39, 3. Et. links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer und Küche an einzelne Damen in angenehmer Gegend zu Connewitz. Näheres beim Hauswirth daselbst Nr. 16.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. August ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen soliden Herrn Hainstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** und sofort oder auch später zu beziehen sind an Herren von der Handlung oder auch Beamte zwei meublirte Zimmer mit sehr hübscher Aussicht und separatem Eingang hohe Straße Nr. 17, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine schöne große Wohnstube nebst Schlafcabinet, unmeublirt, vorn heraus und sofort beziehbar, Weststraße Nr. 1673, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Zimmer Inselfstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven, messfrei, an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 8, 4. Etage.



Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. August eine geräumige Stube mit oder ohne Meubles, mit sehr schöner Aussicht, Wiesenstraße rechts neben der Kinderbewahranstalt 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei schön meublierte Stuben, jede mit Schlafcabinet und schöner Gartenansicht, auf der Holzgasse Nr. 13, im Hause des Herrn Erdmann 2 Treppen, für 2 bis 3 Herren.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Garçon-Wohnung an der Promenade, monatlich. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

Eine meublierte Stube und Schlafkammer, beides geräumig und freundlich gelegen, ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten und ist sofort zu beziehen lange Straße Nr. 43.

Eine fein meublierte Stube nebst großem Schlafcabinet in einem anständigen Hause ist für den 1. August an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten. Das Nähere erteilt Herr Kiernermeister Erselius, Hainstraße im Gewölbe.

Für solide Herren sind einige Schlafstellen offen Reichstraße Nr. 6, im Hofe links 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle mit oder ohne Betten an eine oder zwei Personen Ulrichsgasse Nr. 39, Hof 1 Treppe.

Offen sind ein Paar Schlafstellen an solide Herren  
Neumarkt Nr. 23.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Thomaskirchhof Nr. 3, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren  
Grimma'sche Straße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Antonstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

 Im Saale des **Hôtel de Saxe.** 

Mittwoch den 21. Juli wird der bekannte achtjährige Kopfrechner

**Max Ellenbogen**

aus Ungarn eine Vorstellung geben.

Das Nähere besagen die Programms.  
Entrée 1 Billet à 5<sup>mg</sup>, 3 Billets 10<sup>mg</sup>. Kinder zahlen die Hälfte.  
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

**Die Gesellschaft Nordstern**

hält Sonntag den 25. Juli Gesellschaftstag in der goldenen Säle. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Meinhardt daselbst.

Anfang 7 Uhr.

D. V.

**Die Gesellschaft „der Schlosser“**

hält ihr diesjähriges Sommervergnügen in der Oberschenke zu Entzsch.

Der Vorstand.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Saale die Fontaine spielen.

Heute  
Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchor unter Leitung des Director

**W. HERFURTH.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2<sup>1/2</sup> Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

**Grosser Kuchengarten.**  
Heute Dienstag Concert von **Dr. Wenz.** Anfang 7 Uhr.

Zugleich empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, worunter Allerlei etc., Obst- und Kaffeeuchen und feines Zscheppliner Doppel-Lagerbier.  
**C. Martin.**

**Schweizerhäuschen.**

Heute Dienstag

**CONCERT von Carl Weleker.**

Anfang 5 Uhr.

Grosser

**Kuchengarten.**

Heute Dienstag Concert.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **Dr. Wenz.**

**T I V O L I.**

Morgen Mittwoch den 21. Juli

**grosses Concert**

**u. chinesisches Abendfest**

mit Palmen und Blumen, bei ganz neuer Fächer-Illumination des ganzen Gartens, von Herrn Decorateur Krause arrangirt.

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von **Dr. Wenz.**

**Restauration zum Forsthaus.**

Morgen Mittwoch den 21. Juli

**Extra-Concert**

vom Musikchor der Jägerbrigade.

**Fr. Thiele, Musikdirector.**

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Morgen Mittwoch

**Concert von W. Herfurth.**

**Drei Mühren.**

Heute Lende mit neuen Kartoffeln und feine Biere. Es ladet  
freundlichst ein  
**F. Rudolph.**

NB. Morgen Speckuchen.



# Thonberg.

Heute Dienstag

## Concert vom Musikdirector Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Alles Nähere das Programm.

Für div. Speisen, so wie für gute Getränke ist bestens gesorgt.

Küffel.

## Oberschenke in Gohlis.

Heute Dienstag

## CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 15 Pf. Näheres die Programme.

Bei dem heutigen Concert ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, zu gutem Bayerischen und Vereins-Bier und feiner Gose ergebenst ein  
F. Kühne.

**In Stötteritz alle Tage** frischer Kuchen und alle Abende warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurs und ff. Vereinsbier 12. 12. **Schulze.**

**Schleußig.** Zu Allerlei mit Cotelettes, neuen Kartoffeln mit neuen Häringen, so wie zu einem guten Löffchen Bier ladet für heute ergebenst ein **Chr. Bachmann.**

**Restauration in Eschmanns Hause.** Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **E. F. Schulze.**

**Heute Abend Allerlei 12. 12.,** wozu höflichst einladet **C. G. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.**

**Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.**

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Cotelettes, junges Huhn und Zunge mit Allerlei bei **C. A. Wey.**

**Stübers Restauration, Neukirchhof Nr. 1,** giebt Mittagstisch, so wie Abends Kartoffeln.

### Verloren.

Vorigen Dienstag den 13. Juli ist in der Müller'schen Restauration in Schönefeld ein seidener Regenschirm mit oben gebogenem Rohrstock stehen geblieben, auf dem Wege von da bis zur Stadt aber ein Armband von aufgeschnürten Korallen verloren worden. Die ehrlichen Finder werden gebeten, Beides gegen Dank und gute Belohnung Universitätsstraße 18 im Comptoir abgeben zu wollen.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag auf dem Feldwege nach dem Thonberg ein Spazierstock. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Dank und Belohnung beim Hausmann Thomaskirchhof Nr. 20 abzugeben.

**Verloren** wurde ein massiv goldener Ring mit Kapsel, auf deren Rückseite d. 9. Septbr. 1837. gravirt ist. Gegen Belohnung von 3  $\text{fl}$  abzugeben Schützenstraße Nr. 25, 2. Etage bei W. Lange.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend im Schützenhause bei der Gesellschaft Laute eine Spitzenmantille, großes sehr leicht kenntliches Muster, in den Armbogen eine Falte genäht. Man bittet den ehrlichen Finder, solche gegen gute Belohnung Wintergartenstraße bei Herrmann Küber abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonnabend ein gelber Damenhut vom Markt bis Reichels Garten. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße, 3 Könige im Hofe links 2 Treppen.

**Verloren** wurde Sonntag Abend auf dem Wege von Gohlis nach Reichels Garten oder in Gohlis ein goldnes Gliederarmband. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 7 parterre.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend von Knauthayn bis Leipzig ein Cigarren-Etui, welches außer der Adresskarte von Jac. Becker in Cöln am Rhein noch 1/4 sächs. Lotterielos 3. Classe enthält.

Abzugeben gegen 1 Thaler Belohnung bei Herrn J. G. Zill im Barfußgäßchen.

**Verloren** wurde am Sonntage von der hohen Straße bis auf die Vereinsbrauerei ein Mantelkragen von Tuch von einem Kinde. Gegen Belohnung große Fleischergasse Nr. 2 im Hof 1 Treppe links abzugeben.

Beim Sommerfeste der Laute wurde ein weißes, fein gesticktes Taschentuch verloren. Selbiges bittet man gegen gute Belohnung abzugeben beim Hausmann in der alten Post.

Im Auftrage des Königl. Preuss. Consuls-Gerant Herrn **Blücher** in Galatz ersuche ich alle Gläubiger des Herrn **P. Stojanowitz** in Braila, eine Mittheilung über dessen Angelegenheit bei mir einzusehen.

**Fr. Lindemann.**

### (Eingefandt.)

Allen Touristen, welche die Schweiz besuchen wollen, kann das so eben erschienene Buch „Kein Geld, kein Schweizer!“ gar nicht genug empfohlen werden. Der renommirte Verfasser Gustav Rasch ist in diesem Buche der Touristenprellerei gründlich entgegengetreten u. macht u. A. im „rothen u. schwarzen Buch“ die guten und schlechten Gasthöfe namhaft; klärt auch in dem Capitel „Die Touristenprellerei in der Schweiz“ die Reisenden genügend auf und giebt ihnen die Mittel an die Hand, sich gegen Uebertheuerungen zu schützen. — Das Erscheinen eines solchen Buches werden gewiß alle Schweizer-Reisende mit Freude begrüßen.

Der Absender des anonymen Briefes unter R. Y. Z. wird dringend gebeten weitere mündliche Auskunft zu geben. Ort und Zeit kann durch das Tageblatt angegeben werden.

Dem Herrn **Sellpap** gratulirt zum heutigen Geburtstage von ganzem Herzen eine stille Freundin.

**Erheiterung.** Heute kleiner Kuchengarten.



**D a n k.**

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme, welche uns bei dem Unfälle unseres Sohnes **Emil** von allen Seiten zu Theil wurde, sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.  
Leipzig, am 18. Juli 1858.

**Carl Müller** nebst Frau.

Bei meinem Weggange von Leipzig rufe ich allen meinen lieben Freunden und Bekannten noch ein herzlichstes Lebewohl zu.  
**Arthur Rebel.**

**Vermählungs-Anzeige.**

**Ferdinand Sabedant,**  
**Auguste Sabedant,** geb. **Sering.**

Leipzig, den 18. Juli 1858.

**Vermählungs-Anzeige.**

**Carl Triepel,**  
**Elise Triepel,** geb. **Wassermann.**

Leipzig, den 18. Juli 1858.

Unsere am gestrigen Tage in Leipzig vollzogene eheliche Verbindung zeigen hiermit ergebenst an, und rufen allen Verwandten und Freunden noch ein herzlichstes Lebewohl zu

**Döbeln,** **G. Ernst Müller,** Rathskellerpächter.  
den 20. Juli 1858. **Eva Müller,** geb. **Kirmse.**

Gestern Nacht 1/12 Uhr wurde meine liebe Frau, **Rosa** geb. **Volster,** von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 19. Juli 1858.

**Paul Tittel.**

Heute früh wurde meine Frau, **Pauline** geb. **Sander,** von einem Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 19. Juli 1858.

**Carl Leuthorn.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.  
Leipzig, den 18. Juli 1858.

**Hermann Trefz,**  
**Bertha Trefz,** geb. **Weigel.**

Heute Morgen 5 Uhr beschenkte uns Gott mit einem gesunden kräftigen Mädchen.

Leipzig, den 18. Juli 1858. **C. Aug. Ludwig.**  
**Wilh. Ludwig,** geb. **Nichter.**

Nach kurzem Krankenlager verschied gestern Nachmittag mein Markthelfer **Carl Salster,** welcher eine Reihe Jahre mit anerkennungswürdigem Eifer und Treue in meinem Hause gewirkt hat, ich bewahre ihm daher ein ehrendes Andenken.

Leipzig, den 19. Juli 1858.

**Christian Vöttner.**

Heute Nachmittag nach 3 Uhr entschlief nach kurzen Leiden sanft und ruhig im Glauben an seinen Erlöser und im Kreise der Seinigen **Carl Adam Salster,** im 53. Lebensjahre. Er war ein treuer und sorgsamer Gatte und Vater.

Dieses hierdurch zur trauernden Nachricht an alle seine Freunde und Bekannte.

Leipzig, den 18. Juli 1858.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Unerwartet und schnell starb nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte, Onkel und Vormund, **August Gustav Beyde,** im Alter von 52 Jahren.

Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 18. Juli 1858.

**die Hinterlassenen.**

Für die herzlichen Beweise der liebevollen Pflege, die Sie mir während meiner Krankheit angedeihen ließen, sage ich dem Herrn Dr. **Weber** und dem Herrn Dr. **Wächter** meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, den 19. Juli 1858.

**Therese Rahms,** geb. **Nichter.**

Für die vielfachen Beweise freundschaftlicher Gesinnungen allen Verwandten und den geehrten Freunden meines verstorbenen Gatten, **Joh. Gottfr. Ignor,** wodurch sie bei dessen Begräbnis, durch Ausschmückung seiner letzten Hülle ihre Theilnahme und Achtung so deutlich an den Tag legten, verpflichtet sich hierdurch zum herzlichsten und innigsten Dank

Leipzig, den 19. Juli 1858.

die trauernde Witwe

**Emilie Ignor,** geb. **Stöps.**

**D a n k.**

Frau **Emilie** Regierungsrätthin Dr. **Dörrien** hat in ihrem letzten Willen der Sachsenstiftung zu Teplitz 3000 Thlr., so wie der Sachsenstiftung zu Franzensbad 1000 Thlr. vermacht. Wie die edle Geberin im Leben unablässig bemüht war, Arme zu erquicken, die Leiden hilfsbedürftiger Kranken zu mildern und zu heben, so hat sie durch diese Vermächtnisse sich ein bleibendes Denkmal ihres Wohlthätigkeitssinnes auch nach ihrem Tode gestiftet. Im Namen der Kranken, welchen der Genuss der Vermächtnisse zu Theil werden wird, senden wir hiermit der Verklärten den Dank in jene höheren Regionen nach, in welchen sie, vereint mit ihrem gleichgesinnten Gatten, der dem Schmerze der Trennung hienieden alsbald unterlag, eingegangen ist; der Segen ihres dauernden Wirkens wird ihn fort und fort erneuern.

**Die Administratoren der Sachsenstiftungen zu Franzensbad und Teplitz.**

**Photographisches Atelier von A. Glintz**

für Photographie und Pannotypie, Lurgensteins Garten Nr. 6 parterre, ist täglich bei jeder Witterung Aufnahme von früh 6 Uhr an und können Pannotypen 10 Minuten nach der Sitzungszeit abgeliefert werden. Eingang neben der Thomasmühle.

**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Arnstädter, Rent. a. Augsburg, Schw. Kreuz.  
Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.  
Arendt, D. n. Fam. a. Lorgau, St. Hamburg.  
Arenim, Graf, Leutn. a. Merseburg, H. de Baviere.  
v. Aßelmann, Bart. a. Breslau, Stadt Wien.  
Ackermann, Colleg. Assessor a. Dresden, St. Rom.  
Bnoge, Kfm. a. Hamburg, und  
Begerow, Fel. a. Hamburg, Stadt London.  
Bahl, Beamter n. L. a. Berlin, St. Nürnberg.  
Braaf, Fel. a. Grabfeld, Stadt Riesa.  
Berll, Fel. a. Coslitz, Hotel de Baviere.  
Böckmann, Rent. n. Fam. u. Bed. a. Hamb., St. Rom.  
Braf, Kreis-Steuerereiner a. Hirschberg,  
v. Biedersee, Fel. a. Berlin,  
Beck, Kfm. n. Fam. a. Greiz,  
Bennewitz, Mühlbes. a. Reiskow, und  
Baldamus, Monteur a. Berlin, St. Nürnberg.

Bär, Köchldr. a. Halle, und  
Binzer, Köchldr. a. Halle, goldne Sonne.  
v. Bekarüfoss, Rent. a. Petersburg, H. de Pologne.  
Bernhardt, Kfm. a. Hamburg, H. de Prusse.  
Busch, Uhrm. a. Celle, und  
Barchewitz, Stud. a. Delfe, Stadt Dresden.  
Bernsch, Fr. u. Kinder a. Potsdam, Königsstr. 2a.  
Christoph, Kfm. a. Waldenburg, Schw. Kreuz.  
Cuno, Obergärtner a. Graß, Stadt Gotha.  
Döllen, Musikus a. Berlin, Palmbaum.  
Degoumois-Gindrat, Uhrenfabr. a. Tramelant,  
Stadt London.  
De Lisle, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
v. Darnoff, Fr. Gräfin n. Fam. u. Dienersch.  
a. Petersburg, und  
v. Drigalsky, Leutn. n. Fr. a. Erfurt, St. Rom.  
Dumock, Beamter a. Frankf. a. D., und

Dillenburg, D., Schulth. a. Königsb., St. Nürnberg.  
Edler, Bierbrauereibes. a. Welden, Schw. Kreuz.  
v. Gyselberg, Steuerrath a. Gera, Münchner Hof.  
Edel, Hdlreis. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Engelbrecht, Kfm. a. Grotzen, St. Nürnberg.  
Frank, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
Fliegel, D. a. Fischbach, Stadt London.  
Feldmann, Kfm. a. Würzburg, St. Nürnberg.  
Flatau, Frau n. L. a. Berlin, H. de Baviere.  
Frank, Kfm. a. Weimar, Stadt Wien.  
Flasch, Stadtrath n. Schwester a. Dresden, und  
Fasching, Maler a. Wien, Stadt Rom.  
Franke, Kfm. a. Chemnitz, und  
Fringier, Bat. Arzt a. Coburg, Palmbaum.  
Frydensohn, Kfm. a. Lpoczin, Ritterstraße 19.  
Gregoriadis, Stud. a. Halle, Stadt Köln.  
Glaser, Hblom. a. Stanislaw, Ritterstraße 17.



George, Ingen. u. Fam. a. Ludwigshütte, Palmb.  
 Gafsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Gutglid, Kfm. a. Mezerich, Ritterstraße 33.  
 Goch, Kfm. n. Fam. a. New-York, h. Mond.  
 Große, Kfm. a. Dürrenberg, grüner Baum.  
 Gohmann, Kfm. a. Stettin,  
 Göthens, D. n. Fam. a. Schwerin,  
 Groh, Bezirksarzt a. Roffen, und  
 Groh, Leutn. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Gerson, Kfm. n. Diener a. Berlin, h. de Russie.  
 Gräfe, Fr. D. a. Breslau, Palmbaum.  
 Hübsch, Def. a. Hohenstein, grüner Baum.  
 Hube, Lehrer a. Greifswald, Stadt Gotha.  
 Hillmann, Holzhtl. a. Taucha, St. Breslau.  
 Hensel, Apoth. n. Schwester a. Breslau, und  
 Hagner, Obef. a. Strelitz, Stadt Nürnberg.  
 Hinfelmann, Monteur a. Dresden, d. Haus.  
 Hartwig, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg  
 Heß, Leutn. a. Altenburg, und  
 v. Hansen, Rittm. a. Merseburg, h. de Baviere.  
 Heimbürg, Rent. n. Fr. a. Petersburg.  
 Horpfaud, Obef. a. Upsala,  
 Horwich, Fr. n. Jgfr. a. Wilna, und  
 Hofer, Photograph a. Wien, Stadt Rom.  
 Hirsch, Priv. a. Chicago, und  
 Hühnemann, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Hoppe, Diener a. Wernigerode, halber Mond.  
 Heyne, Frl. a. Dresden,  
 Heymann, Kasser a. Breslau, und  
 Hornschmidt, Fabr. a. Berlin, Palmbaum.  
 Hemprich, Brauereibes. a. Unseburg, Palmb.  
 Heyne, Insp. a. Altenburg, goldnes Sieb.  
 Hoffeld, Frau a. Schul-Porte,  
 Herrmann, Schausp. a. Belden,  
 Hogge, Rector a. Melbort, und  
 Heyder, Oberförster n. Fam. a. Weisau, schw. Kreuz.  
 Heplen, Kfm. a. Magdeburg, h. de Bologne.  
 Hebenkreit, Rittm. n. Fam. a. Dresden, St. Dresden.  
 Helberg, Buchh. a. Kronheim, Königstr. 9.  
 Heinemann, Kfm. a. Samter, und  
 Heyne, Schafzüchter a. Winterödterf, St. Wien.  
 v. Heyling, Frau n. Jgfr. a. Mitau, und  
 Hellgast, Frau a. Posen, Stadt Rom.  
 Iwaschischenloff, Rent. a. Petersburg, und  
 Jenisch, Fr. n. Fam. u. Dienersch. aus Ham-  
 burg, Hotel d. Bologne.  
 Joel, D. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Junghans, Stud. a. Schweidnitz, St. Dresden.  
 Junhorst, Rent. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
 v. Kope, Bar., Obef. a. Wegerleben,  
 Kufe, Kfm. n. Fr. a. Plane, und  
 König, Ober-Ingen. a. Berlin, Palmbaum.  
 Kafes, Amtm. a. Wiesenena, grüner Baum.  
 Kramsta, Obef. a. Warschau, und  
 Kirchner, Fabr. n. Fr. a. Liegnitz, St. Lond.  
 v. Kalisch, Leutn. a. Peggau, deutsches Haus.  
 Knapp, Optm. a. Comotau, Stadt Götting.  
 Kupfer, Feldmesser a. Großenhain, und  
 Kupfer, Frl. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 v. Krafft, Hauptcont. a. D. a. Dresden, und  
 v. Koftrull, Fr. Gräfin n. S. u. Ved. a. Pe-  
 tersburg, Münchner Hof.  
 Keil, Frau a. Prag, Hotel de Baviere.  
 Kron, Kfm. n. Frau a. Pesth, und  
 Kasta, Kfm. n. Fr. a. Warschau, St. Rom.  
 Kupfer, Kfm. a. Philadelphia, St. Nürnberg.  
 Kelsch, Gasthofsbes. a. Dresden, und  
 Küster, Kfm. a. Magdeburg, blaues Ros.

Klitt, D. a. Glogau, Stadt Götting.  
 Kreuzmüller, Brauereibes. a. Belden, schw. Kreuz.  
 Karlow, Hoffschau. a. Berlin, h. de Bologne.  
 Kühn, Kfm. a. Gilenburg, Hotel de Prusse.  
 Kauffmann, Kfm. a. Gbingen, Stadt Gotha.  
 Langbein, Ingen. a. Wien, Palmbaum.  
 Leopold, Hdlreis. a. Frankf. a. M., St. Frankfurt.  
 Lehmann, Fabr. n. Fam. a. Wöhring, und  
 Lamarre, Privatm. a. Frauenstein, Lebe's h. garni.  
 Leipziger, Kfm. a. Dresden, goldne Sonne.  
 Lange, Lehrer a. Chemnitz, deutsches Haus.  
 Littauer, Kfm. a. Breslau, Stadt Götting.  
 v. Lowroff, Fr. nebst Dienerin a. Petersburg,  
 Rosenthalgasse 16.  
 Lange, Ger.-Auditor a. Altenburg, St. Bresl.  
 Lieder, Def. a. Bursdorf, Stadt Niesa.  
 Leichtwitz, Frau a. Rempfen,  
 Lefter, Frau a. Berlin, und  
 Liebe, Ingen. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
 Löbel, Priv. a. Dresden, blaues Ros.  
 Laubert, Kfm. a. Frankf. a. M., Lebe's h. garni.  
 Lausberg, Kfm. a. Hückeswagen, St. Hamburg.  
 Meier, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Müller, Cassen-Oberinsp. a. Dresden,  
 Müller, Restaur. a. Göttingen, und  
 Müller, Frau a. Prenzlau, Stadt Nürnberg.  
 Mühsam, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.  
 v. Muraldt, Oberbibliothekar a. Petersburg, und  
 Nannen, Kfm. a. Blauen, Stadt Hamburg.  
 Naas, Rent. a. Berlin, und  
 Nenges, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.  
 Müller, Part. a. Altenburg, Stadt Wien.  
 v. Nühl, Leutn. a. Suage, Stadt Rom.  
 Nösch, Part. n. Fr. a. Hamburg,  
 Noller, Rittmstr. n. T. a. Stockholm, und  
 Nach, Kfm. n. Fam. a. Cincinnati, St. Nürnberg.  
 Mandelbaum, Fabr. a. München, h. Mond.  
 Naß, Gärtner a. Flottbeck, schwarzes Kreuz.  
 Narehaur, Kfm. n. Fr. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Morgenstern, Frl. a. Wolfenbüttel, neue Straße 9.  
 Neuchernen, Tischlerm. a. Lobenstein, schw. Kreuz.  
 v. Nostiz-Radisch, Abgef. a. Gr. Radisch, h.  
 de Prusse.  
 Nolte, Künstler a. Wien, Stadt Wien.  
 Neuben, Kfm. a. Neapel, Stadt Rom.  
 v. Nostiz, Bar. a. Breslau, St. Nürnberg.  
 Neuburger, Maschinenm. a. Dessau, St. Bresl.  
 Nattanson, Fr. D. a. Fichtenwalde, h. de Bav.  
 Nelgen, Stadt-Syndicus n. T. a. Hannover,  
 Stadt Nürnberg.  
 Offenbacher, Kfm. n. T. a. Fürth, Lebe's h. garni.  
 Pabst, Schäfer a. Sidney, Stadt Frankfurt.  
 Paschack, Kfm. a. Wien, Hotel de Bologne  
 v. Parusjenski, Part. n. T. u. Dienerschaft aus  
 Moskau, Hotel de Prusse.  
 Peshke, Frl. a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Pfeiffer, D. n. Fam. a. Bremen, St. Nürnberg.  
 Pehold, Hdlsgärtner a. Dresden, St. Breslau.  
 Puzel, Kfm. a. Altenfundstadt, Stadt Gotha.  
 Prager, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Perl, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Pape, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Reizenberger, Kfm. a. Bamberg, und  
 Rieger, Kanzleidir. n. Fam. a. Götting, gr. Baum.  
 Richter, Fr. Oberförster a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Rosenkranz, Kfm. a. Moskau, Rosenthalg. 16.  
 Richter, Hdlsgärtner a. Dresden, und  
 Riedel, Priv. a. Dresden, Stadt Breslau.

Richard, Kfm. a. Reichenbach, und  
 Richter, Kfm. a. Waldenburg, schw. Kreuz.  
 Richard, Pastor a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Rottmayer, Schausp. u. Kinder a. Cassel, St. Gotha.  
 Rohner, Vergolter a. Langenbrück, St. Götting.  
 Ringholm, Priv. a. Christiania, h. de Russie.  
 Reinhardt, Htlcommis a. Guebwiller, und  
 Reischer, Rent. a. Hamburg, h. de Baviere.  
 Rosenhaim, Kfm. a. Heiligenstadt, St. Nürnberg.  
 Reinelt, Fabr. a. Berringen, Lebe's h. garni.  
 Rosl, Kfm. a. Lauban, Palmbaum.  
 Sucker, Maschinenm. a. Tarnowitz, g. Hahn.  
 Sengniz, Kfm. a. Magdeburg,  
 Steeger, Actuar a. Chemnitz, und  
 Scholber, Abgef. n. T. a. Braunschweig, d. Haus.  
 Singer, Fran Rätlin n. T. a. Breslau,  
 Strobel, Frau a. Prenzlau, und  
 Steinhaus, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg  
 Schloßberg, Kfm. a. Köpke, Ritterstraße 33.  
 Stein, Kfm. a. Götting, Ritterstraße 34.  
 Speyer, Kfm. a. Berlin, und  
 Schönfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Stegelis, Buchdrucker a. Magdeburg, St. Wien.  
 Schmalz, Pfarrer a. Modritz,  
 Sauermann, Kfm. a. Götting,  
 Schröter, Obef. a. Posen,  
 Seydel, Kreis-Ärzt a. Thorn, und  
 Schweiger, Hoffschau. a. Coburg, St. Nürnberg.  
 Schröder, Optm. n. Fr. u. Ved. a. Augsburg, St. Rom.  
 Schweiger, Hoffschau. a. Coburg, St. Nürnberg.  
 zu Solms-Rötha, Graf, Oberjägerm. n. Diener a.  
 Dessau, Palmbaum.  
 Sior, Bank-Beamter a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Sattes, Kfm. a. Buchbrunn,  
 Stöber, Kfm. a. Würzburg, und  
 Salm, Sänger a. Riga, goldnes Sieb.  
 Strohweier, Def. a. Düsseldorf, St. Frankfurt.  
 Struppe, Frau a. Schul-Porte, schw. Kreuz.  
 v. Sawastinoff, Rent. a. Petersburg, h. de Pol.  
 Türkhain, General-Consul nebst Gemahlin und  
 Diener a. Bremen, Hotel de Prusse.  
 Trümper, Kfm. a. Zwickau, und  
 Tschischwitz, Lehrer a. Bremen, Stadt Gotha.  
 Thun, Graf, Herrschaftsbes. a. Prag, und  
 Thott, Fr. Obef. a. Deltshausen, h. de Bav.  
 Uebel, Fabr. a. Rosbach, Hotel de Baviere.  
 Vogel, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.  
 Voigt, Frau a. Dresden, und  
 Vulpius, Justizrath a. Weimar, Palmbaum.  
 de Bequelli, Prop. a. Neapel-Hotel de Prusse.  
 Wagner, Kofh. a. Grimmitzschau, br. Ros.  
 Werninghaus, Kfm. a. Hagen, Palmbaum.  
 Weinreb, Kauf. a. Lemberg, Lebe's h. garni.  
 Werner, Kfm. a. Benschhausen, Palmbaum.  
 Westphal, Frau n. T. a. Berlin, und  
 Westphal, Frau a. Planitz, Stadt Nürnberg.  
 Wohlbrück, Part. a. Petersb., Rosenthalg. 16.  
 Wegener, Rent. n. Familie a. Berlin, Hotel de  
 Russie.  
 Weismann, Kfm. a. Washington, und  
 Wilkens, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
 Weiersberg, Commerz-Rätlin. Fam. a. Solingen,  
 Stadt Rom.  
 Wilmonski, Rechtsanw. a. Schlawa,  
 Wagner, Kfm. a. Hamburg, und  
 Wisogki, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Zech, Graf a. Merseburg, Hotel de Baviere.  
 Zimmermann, Def. a. Altenburg, Palmbaum.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Wien, 19. Juli. Metall. 5 $\frac{1}{2}$  82 $\frac{3}{4}$ ; do. 4 $\frac{1}{2}$  72 $\frac{1}{8}$ ; do.  
 4 $\frac{0}{10}$  —; Nat.-Anl. 83 $\frac{11}{16}$ ; Loose v. 1834 309; do. 1839 135;  
 do. 1854 109 $\frac{3}{8}$ ; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. 83 $\frac{1}{4}$ ; Bank-  
 Act. 968 $\frac{1}{2}$ ; Escompte-Actien —; Dester. Credit-Actien 237;

Dester.-franz. Staatsbahn 257 $\frac{3}{8}$ ; Ferd.-Nordb. 167 $\frac{1}{2}$ ; Donau-  
 Dampfsch. 538; Lloyd —; Elisabethbahn —; Rheisbahn 200;  
 Amsterdam —; Augsburg 105 $\frac{3}{8}$ ; Frankfurt a. M. 105;  
 Hamburg 77 $\frac{1}{4}$ ; London 10. 13; Paris 122 $\frac{1}{8}$ ; Münzduc. 7.

### Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 19. Juli Abds. 20° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.